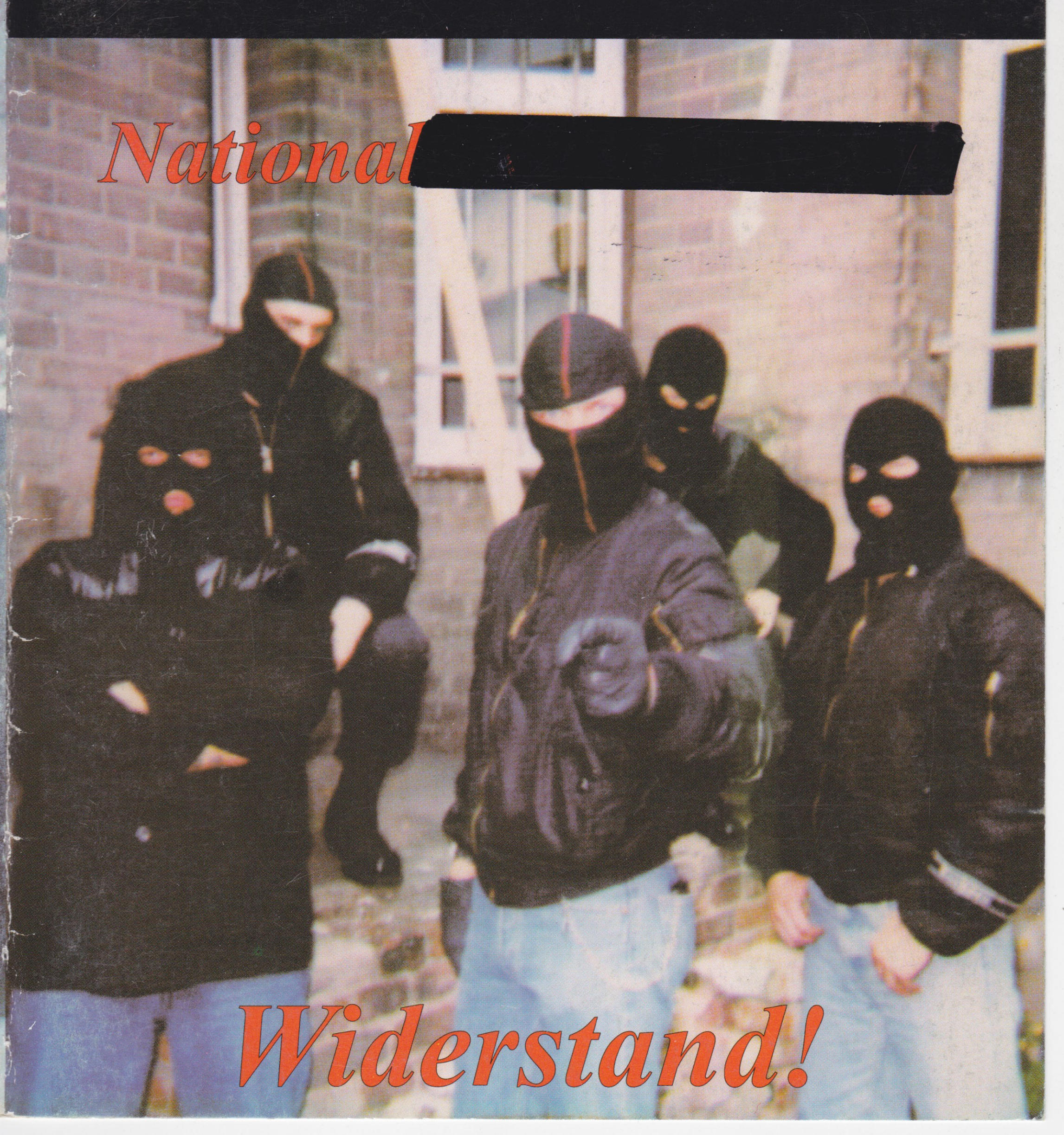
Ausgabe Nr.: 5 5 Reichsmark

Nationalisten Nürnberg

LANDSER



Skinheads Nürnberg



VORWORT



<u>Seid gegrüßt, Freunde, Aktivisten, Arische Kämpfer!!!</u>

Es ist Zeit geworden für die Nr. 5 und hier ist sie. Wie immer waren wir bestrebt, daß für jeden Geschmack etwas dabei ist. Obwohl man das Gefühl hat, daß das mittlerweile auch einfach nur egal ist. Da unsere Szene, Bewegung, oder wie auch immer man es nennen mag, immer verweichlichter wird. Es gibt viel zu viele die sich einfach nur profilieren und den großen Maxen spielen wollen, aber keine Ahnung vom "Revolutionären Gedanken" (Aktionen) haben. Da hilft auch kein martialisches Auftreten einiger Personen oder ganzer Gruppen. Kampf, Aktion und Widerstand drückt sich eben in der Tat aus und nicht in der Phrasendrescherei. Die Devise muß lauten: "Mehr Sein als Schein"! Da hilft kein Meckern und kein Murren, man muß an sich selbst Arbeiten, wir tun dies und wir werden sehen, was die Zukunft bringen wird. "Nur die Starken überleben" und so trennt sich die Spreu vom Weizen! Wir hoffen, wir können mit dieser Schrift dazu beitragen das sich was ändert, egal in welcher Hinsicht, aber ändern muß sich was. Kämpft, die die ihr schon erwacht seit und haltet die Augen offen.

In diesem Sinne

<u>Heil der Revolution</u>

INHALTSVERZEICHNIS

Die Nornen und das Schicksal



Urd: Norne der Vergangenheit **Verdandi:** Norne der Gegenwart **Skuld:** Norne der Zukunft

Das Bild zeigt die drei Nornen an der Weltesche Yggdrasill beim Spannen der Fäden des Schicksalsgewebes, in das die ganze Welt verstrickt ist. Die drei Nornen bestimmen das Schicksal der Menschen und der Götter und aller anderen Wesen. Dabei steht Urd für die Vergangenheit, weshalb sie auch oft als uralte Frau beschrieben wird. Verdandi steht für die Gegenwart und wird oft als Frau mittleren Alters bezeichnet. Skuld symbolisiert die Zukunft, das Werdende. Aus diesem Grund stellte man sie sich oft als junges Mädchen vor. Das müsste also eigentlich bedeuten, daß die Zukunft nicht vorherbestimmt ist, sondern daß sie aus Vergangenheit und Gegenwart entsteht. Trotzdem war der Glaube an ein vorbestimmtes Schicksal bei den Germanen sehr verbreitet. Nimmt man aber an, die Nornen fertigen das Schicksal nur nach den Anweisungen einer höheren Macht, erkennt man, daß sie selbst im Grunde gar keinen Einfluß auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft haben. Diese geheimnisvolle, über allem stehende Macht wird in der Mythologie als Orlög bezeichnet. Vieleicht stecken hinter Orlög in gewisser Wese die Naturgesetze, die letztlich alle Vorgänge im Universum nach bestimmten Regeln ablaufen lassen.

Sie warfen im Hofe heiter mit Würfeln und
darbten goldener Dinge noch nicht. Bis drei der
Thursen-töchter kamen Reich an Macht, aus
Riesenheim.
(Aus der Völuspa - Der Seherin Weissagung)

In diesem Vers ist die Rede von den Göttern, nachdem sie das Urchaos geordnet und die Welten erschaffen haben. Sie ruhen sich von ihrer Arbeit aus, bis drei mächtige Riesentöchter ihren Platz unter dem Weltenbaum einnehmen - die Nornen eben. Es scheint sich also bei Orlög tatsächlich um die Naturgesetze zu handeln, denn erst nachdem das Urchaos beseitigt wurde, können sie logischerweise zu wirken beginnen. Sämtliche Lebewesen wurden erst nach dem Orlög erschaffen.





Die Rune "Kenaz"

Das Bild

Die Flamme
Die Fackel
Beherschendes Feuer
Verbrennung

Stichworte

Flamme; Verbrennung; das innere Feuer; Entzündung; Schwäre; Opferfeuer; Handlungsvermögen; Leidenschaft; Liebeslust.

Der Runenrat

Lerne, kreativ mit den Kräften des Feuers auf allen Ebenen umzugehen. Feuer kann leben erhalten und es zerstören - von dir allein hängt es ab, wie du es

Die Rune "Gebo"

Das Bild

Balken beim Hausbau
Gabe, Geschenk, Tauschgut

Stichworte

Geschenk; Tausch; Großzügigkeit; Wechselbeziehung; Umarmung; Treue; Gefolgschaft; Kreuzen der Hände; Vereinigung; Sexualmystik.

Der Runenrat

Erlebe die Ekstase der Großmut und der Freigiebigkeit. Klammere dich an nichts - dann können die Energien ungehindert zum Wohle

Die Rune "Wunjo"

Das Bild

Die Fahne
Sippenbanner

Stichworte

Freude; Vergnügen; Frohsinn; Anziehung; Sippe; Kameradschaft; Wohlwollen; Geschwisterliebe; Vereinigung von Gegensätzen.

Der Runenrat

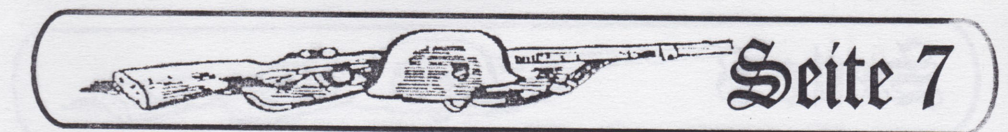
Pflege aktiv die Beziehung zur physischen wie zur seelischen "Sippe". Vernachlässige keine Freundschaften und bereinige etwaige Zwistigkeiten in deiner näheren Umgebung. Laß dich nicht

Antifa, Lächerlich!!

Nach wochenlanger Vorbereitung, konnte die Antifa gerade mal 150 Mann auf die Beine stellen um gegen den Fürther "NAZILADEN" Utgard zu Demonstrieren.



Der Szeneladen Utgard ist den, im Umkreis Nürnberg-Fürth ansässigen Zecken und Autonomen, schon seit seiner Eröffnung ein dicker Dorn im Auge. So wurden dort auch schon, in einer feigen Nacht und Nebel Aktion, die Fenster entglast und Flugblätter mit der Privatadresse des Ladeninhabers verteilt. Mit solchen taten fühlen sie sich wieder Stark und so wurde vom Antifaschistischen Aktionsbündnis und der Roten Antifa eine Demonstration, unter dem Motto "Weg mit dem NAZILADEN", angemeldet. Da der Versuch eine Gegendemo anzumelden, von der Stadt abgeschmettert wurde, versammelten wir uns am Tag X mit etwa 30 Mann im Geschäft um es notfalls auch auf eigene Faust zu schützen. Die Straße wurde in der Zwischenzeit von ca. 50 Polizeibeamten abgesperrt. So um 17:30 Uhr kamen auch schon die Zecken, wurden zu ihren eigenen Schutz an der Absperrung aufgehalten und riefen die üblichen Parolen und zogen dann auch bald wieder ab. An den Pflastersteinen, die an der Absperrung zurückgelassen wurden, konnte man eindeutig sehen daß diese Typen mehr vor hatte als friedlich zu Demonstrieren. Mir drängt sich da die Frage auf, wie konnten diese Subjekte so viele Pflastersteine mit sich führen? Gelten für die andere Regeln als für uns? Unsereins wird vor jeder kleinen Demo Stundenlang durchsucht und sogar jedes nicht verbotene Symbol zur Anzeige gebracht, wie auch an diesem Tag geschehen, ein Kamerad wurde wegen des "verbotenen" Keltenkreuzes verhaftet, aber die kommen mit Pflastersteinen durch. Naja, ich reg mich da gar nicht weiter drüber auf, denn ihr wißt ja selber wie das ist! Da schon mal alle da waren, lies man den Abend mit einer kleinen Feier ausklingen.



INTERVIEW MIT PROISSENHEADS!!

Geantwortet hat uns der Uwe.

1.) Wer steckt hinter Proissenheads (Name, Alter, Beruf)?
Rico, 24, Maschinenschlosser, Gitarre.
Stephan, 27, Zivi, Schlagzeug.
Ilja, 25, auf dem Bau, Bass.
Uwe, 25, Arbeitslos, Gesang und alle Texte.

2.) Seit wann gibt es Proissenheads und wieviele Tonträger sind bisher erschienen?
Angefangen Instrumente zu lernen und gemeinsam eine Band auf die Beine zu stellen, haben wir im Sommer 1993. Nach etlichen Anlaufschwierigkeiten und Besetzungswechseln begannen wir im Januar 1995 als PROISSENHEADS zu proben. 1996 nahmen wir eine Mini-Split-CD mit "Die Moite" auf, die den Namen "Sachsens Glanz und Preussens Gloria" hatte. 1997 nahmen wir für einen "Freund" unsere erste ganze CD auf, dass war wohl der größte Fehler den wir machen konnten! Dieser "Freund" entpuppte sich als geldgeiler Betrüger, dem wir und unsere Musik vollkommen gleichgültig war! Er gab statt des originalen Dat-Tape´s einen unabgemischten und ungemasterten Roh-Mix ins Presswerk und ließ zu allem Überfluss die Leute die ihm das Presswerk und die Druckerei vermittelten, auf den Kosten sitzen. Als noch andere Betrügereien aufflogen tauchte er unter und ließ viele Kameraden mit beträchtlichen Geldansprüchen zurück (es geht um mehrere 10000 DM). Freunde von uns lösten unsere CD aus dem Presswerk aus, leider bekamen wir erst jetzt mit, das er eine falsche Aufnahme hat Pressen lassen! Bei einem Gespräch mit den Leuten die, die CD ausgelöhst hatten, entschlossen wir uns, sie als Demo-CD auf den Markt zu bringen, damit wenigstens ein paar Leute ihr Geld wieder bekommen würden. Wir als Band bekommen davon keinen Pfennig! Die CD sollte nicht für mehr als 20 DM verkauft werden, das viele sie für mehr verkaufen, kotzt uns als Band extrem an! Uns nervt es sowieso schon seit langem ständig von Leuten wegen der "Bruderkrieg" CD angesprochen zu werden. Wir wollen für alle feststellen: wir wissen das die Bruderkrieg scheiße klingt! Wenn ihr die CD für mehr als 20 DM gekauft habt, wendet euch an die Leute die sie euch verkauft haben und nicht an uns! 1999 waren wir wieder im Studio und haben die CD "Jung und Stolz" eingespielt, die auch schon erschienen ist. Mit dieser CD sind wir voll zufrieden, wer uns von Konzerten her kennt und das mochte, wird von dieser CD nicht enttäuscht sein. Hart, schnell, Böse!

3.) Was habt ihr als nächstes vor? Kann man in der nächsten Zeit mit neuen Tonträgern von Euch rechnen?
Wir wolle in nächster Zeit an neuem Material arbeiten und Konzerte geben. Da unsere CD erst vor kurzem erschienen ist, haben wir, was Tonträger angeht, keine näheren Pläne.

4.) Welches Konzert mit welchen Bands war eurer Meinung nach das erfolgreichste?
Wir spielten bisher auf etwa 30 Konzerten, welches für uns das erfolgreichste war kann ich so ohne weiteres nicht sagen. Alle Konzerte mit über 1000 Besuchern waren Erlebnisse die wir niemals vergessen werden. Aber selbst Konzerte mit 100 - 200 Leuten sind uns in Erinnerung geblieben. Wir spielten schon mit: Thorshammer, Bound for Glory, Aryan, Brutal Attack, Radikahl, Triebtäter, Blue Eyed Devils, Aggravatet Assault, Noie Werte, Razors Edge und vielen anderen hervorragenden In- und Ausländischen Bands zusammen. Das uns die Veranstalter so viel Vertrauen entgegen brachten und uns die Möglichkeit gaben auf solch guten Konzerten zu spielen hat viel dazu beigetragen, das PROISSENHEADS heute so dasteht, wie die Band steht. An dieser stelle ein Dank an alle!

5.) Welcher Musikstil gefällt Euch und welche Bands bevorzugt Ihr?

Der musikalische Geschmack innerhalb der Band ist sehr breit gefächert, er reicht von Dark-Wave, Gothic-Metal über Hardcore bis hin zum Black-Metal. Wir sind natürlich begeistert das Szenebands in den letzten Jahren ihren privaten Musikgeschmack auch selber musikalisch umgesetzt haben, wie Buldok und Rahowa im Gothicbereich, Blue eyed Devils im Hardcore und Bound for Glory, Berserkr und Exkalibur im Metal! Was natürlich auch den Vorteil hat das junge Menschen die mit unserer Bewegung eventuell "nie" in Kontakt gekommen wären, jetzt über die Musik Zugang zu unseren Ideen finden!

6.) Bei welchem "Label" erschienen Eure Tonträger, wart Ihr mit der Betreuung usw. zufrieden?
Unsere CD "Jung und Stolz" ist bei Movement Rec. Erschienen, wir kennen uns schon seit vielen Jahren und das Movement Team und uns verbindet ein sehr freundschaftliches Verhältnis. Ich denke das die Zusammenarbeit für beide Seiten sehr erfolgreich verlaufen wird und für eventuell zukünftige Projekte immer ein Weg gefunden wird.

7.) Was haltet Ihr von:
A.) 1.FC Nürnberg?
Also ich Interessier mich überhaupt nicht für Fußball, daß war für mich nie mehr als, 22 Männer streiten sich um einen Ball! Bei meinen 3 Mitstreitern sieht das zwar anders aus, Ilja und Stephan mögen Fußball und Rico rennt auch zu fielen Spielen, aber die sind grad nicht da! Ich kann mich also zum 1.FC Nürnberg nicht äußern.
B.) Skins & Punks United?
Das ist wohl eher unwahrscheinlich, es mag zwar hin und wieder Berührungspunkte geben, aber wenn es Hart auf Hart kommt wird es immer in Gewalt enden. Und wir dürfen den Cop's dann wieder erklären wieso und warum soviele Leute im Krankenhaus liegen, HAHAHA!
C.) Fränkische Frauen?
Muss ich ganz ehrlich zugeben, da kennen wir wohl nicht besonders viele, aber da Deutsche Frauen im allgemeinen sehr nett aussehend sind, dürfte es in Franken viele hübsche Mädels geben. Ihr könnt uns ja mal ein paar zur "Ansicht" überlassen.
D.) Skins die "nur" saufen?
Als erstes muß ich zugeben das wir im Punkt Alkohol keine unbeschriebenen Blätter sind und eine Party kann schon mal 3 - 4 Tage dauern, aber das ist bei uns kein Dauerzustand! Ich glaub Abhängigkeit jeglicher Form ist Gefährlich für das Umfeld einer, z.B. Alkoholabhängigen Person! Denn seine Abhängigkeit macht ihn erpressbar und damit unbrauchbar für Aktivitäten. Skins die nur saufen und sonst nichts weiter im Kopf haben sind für uns nicht von Interesse!

8.) Schreibt uns mal Eure Top Ten auf!
Meine Top Ten (Wie gesagt, der Rest von uns ist grad nicht da).
1.) Squadron - Unter dem H.K.
2.)Cradle of Filth - Queen of Winter Throned
3.) Excalibur - Milica Rakic
4.) Blue eyed Devils - Violence
5.) Angry Aryans - Brown town burning down
6.) KORN - Let's get this Party started
7.) Bulldok - Ode to Bob Mathews
8.) Theatre of Tragedy - Der Tanz der Schatten
9.) Tris Kelon - Jag älskar att hata
10.) Before God - Lions, Whips

9.) Ihr habt ja auch schon ein paar Tattoos, haben die für Euch eine bestimmte Bedeutung?
Ja das stimmt, wir haben schon das eine oder andere Tattoo. Bei jedem von uns hat die Liebe zum Tattoowierwahn ganz unterschiedlich begonnen, bei mir begann alles mit 14 - 15, da ließ ich das erste mal an mir "rumhacken". Es gibt schon die eine oder andere Tattoowierung die eine sehr starke Bedeutung für mich hat, aber das wissen nur Leute die mich näher kennen.

10.) Wie ist die Szene Potsdam?
Zwischen 1988 und 1993 gab es ungefähr 100 - 150 Skins in Potsdam, heute sind es noch um die 50 - 60. Das Problem ist das die sich untereinander so gut wie überhaupt nicht kennen. Bei uns trennt sich das extrem nach Alter und Zugehörigkeit. Unsere Gang besteht aus 10 - 15 Skins + ein paar "normalen" Gewalttätern. Da wir im Land Brandenburg leben, dessen Polizei sehr übereifrig ist, fällt es uns sehr schwer uns ungestört mit Freunden aus anderen Städten, für Partys zu treffen

(Gruß an die "Achse der Gewalt)! Es gab bei diesen Gelegenheiten schon öfter mal Ausschreitungen, für die M.E.G.A. / Baseballschläger! Trotzdem haben wir viel spaß und ich hoffe das die Szene sich in der nächsten Zeit weiter festigen wird! Hail P.S.P.

11.) Gehört Ihr irgendeiner Partei oder Organisation an?
Nein, wir gehören weder einer Partei noch einer Organisation als aktive Mitglieder an. Unsere Unterstützung hat jede Pro-Weisse Organisation die den Kampf, für unsere Zukunft und gegen unsere Feinde aufnimmt! White Power!!!

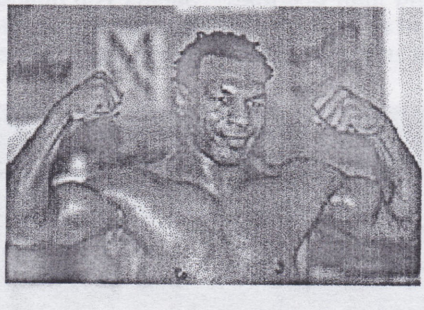
12.) Stellt uns doch auch mal eine Frage!
In Eurer Nr.4, in der Grußliste habe ich einen Carsten Potsdamm entdeckt. Wenn es sich bei dieser Person um einen etwa 30jährigen handelt, dessen Nachnahme mit Wä... Beginnt, dann handelt es sich dabei um die Person, die wir in Antwort Nr.2 behandelt haben. Ich hoffe wenn es sich um ihn handeln sollte, das ihr mit "ihm" keinen kontakt mehr pflegt!
Redax: Nein, mit solchen Leuten haben wir nichts zu tun.

13.) Hier könnt Ihr noch Grüße oder Anregungen los werden!
Grüße an:
PSP, HS, B & H, ACS, WY, Terrormaschiene (Brb), Vandalen, Golden Dawn, das Team von Movement Rec., All unsere Freunde und Bands mit denen wir schon zusammengespielt haben!
Die Jungs von Proissenheads



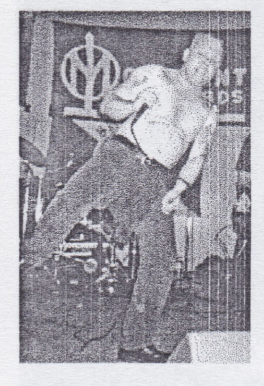
Mike Tyson: Ist er ein Rassist?

"Iron-Mike" wie der schwarze Boxer von seinen Fans genannt wird, macht Menschenverachtende Aussagen, die uns als Deutsche betreffen. Um ihn rangen sich Skandale, wie z.B. zwei verbüßte Haftstrafen wegen Körperverletzung und, was bei weitem noch schlimmer ist, Vergewaltigung. Er hat, wie diese Vorfälle wohl klar zeigen, keine Achtung vor dem Gesetz und dem Leben und der Gesundheit anderer Personen.



Liegen die Amerikaner dann so Falsch, von denen der farbige Boxer meint: "Sie denken ich sei ein Monster, manchmal hab ich das Gefühl, als wollten sie mich am liebsten auf einen öffentlichen Platz zerren und mich erschießen!"? Wohl kaum! Wie weit ist es gekommen, wenn ein Krimineller Vergewaltiger ein ganzes Volk beleidigen kann, ohne das er rechtliche Schritte zu befürchten hat? ZITAT: "Die Deutschen sind ein sehr militantes Volk. Wenn sie keine Juden mögen, dann werden sie auch niemals in der Lage sein, Schwarze zu Respektieren!". Mann stelle sich vor, daß hätte ein Deutscher gesagt! Er würde im Systemkerker verschimmeln. Aber der arme Mike, er wird ja hier nicht respektiert, als das was er ist, ein Vergewaltiger und brutaler Schläger!

Konzert im Elsas, mit Eye of Odin, Proissenheads, Bulldog Breed, Might of Rage, Ken Mc Lallen und Bully Boys!

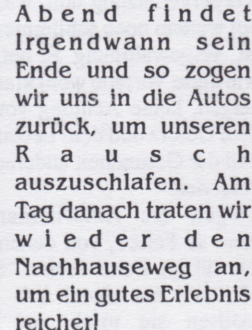


Wieder mal Wochenende, wieder mal Konzert! Dieses mal verschlug es uns ins Elsas. Natürlich waren auch fast alle bereit den Weg auf sich zu nehmen, als klar war wer dort spielen wird. Vier Autos vollgepackt mit Kameraden und ab ging's. Eigentlich wollten wir in einer (Koma) Kolonne fahren, aber das klappte wohl nicht so ganz. Wenigstens sind wir gemeinsam im Elsas angekommen. Dort wurde es dann nochmals schwer, wir konnten den Treffpunkt nicht finden an dem uns weitere Instruktionen mitgeteilt werden sollten. So fuhr man hin und her und weit und breit nichts in Sicht. Als dann endlich Klar war wo wir hinmussten, waren wieder zwei Autos von uns weg. Aber irgendwann sind dann auch alle auf dem Konzert angekommen und man begrüßte Bekannte und begutachtete die Verkaufsstände. So nach und nach füllte sich die Halle mit ca. 800 Personen. Nach einigem warten betrat die Band Eye of Odin die Bühne. Sie spielten so eine Art Death Metal, aber kamen absolut gut rüber. Die Menge lies sich aber noch nicht so mitreißen.



Allerdings besserte sich das bei der nächsten Band Proissenheads auch noch nicht merklich. Obgleich auch diese ein gutes Set spielten. Mittlerweile waren wohl schon einige Leute etwas angetrunken, denn bei Bulldog Breed hob sich die Stimmung doch um einiges. Es bahnte sich sogar so etwas wie ein Pogo an. Als Bulldog Breed ihren gelungenen Auftritt Beendeten, war die Stimmung auf dem absoluten Höhepunkt angelangt. Nun war Might of Rage an der Reihe und auch sie waren echt gut. Als nächstes spielte Ken Mc Lallen. Ich muß sagen, sie waren echt spitze. Dann betraten die Bully Boys die Bühne, auch wie immer, absolute Spitzenklasse! Zum Abschluss gaben die Sänger von Bulldog Breed, Bully Boys und Max Resist, der sich im Publikum befand, gemeinsam ihr bestes. Auch der schönste Abend findet Irgendwann sein Ende und so zogen wir uns in die Autos zurück, um unseren Rausch auszuschlafen. Am Tag danach traten wir wieder den Nachhauseweg an, um ein gutes Erlebnis reicher!





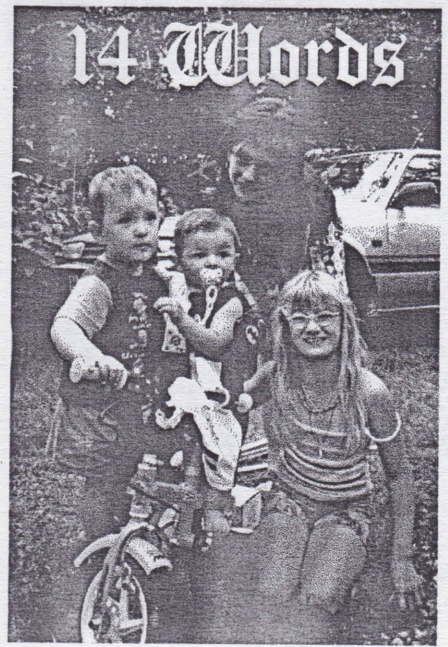
Freiheit für Hehli

Von Hans Halling

Wie ihr alle wißt, sitzt unser Kamerad Christian Hehl, vielen besser bekannt als "Hehli" bereits seit mehreren Monaten in Haft.
Hehli war Betreiber des Szeneladens "Hehls World" welcher auf Grund staatlicher Repressalien und antifaschistischer Lügenpropaganda letztes Jahr geschlossen wurde. Er ist einer der aktivsten Kameraden der Szene, Mitglied der JN und gern gesehener Gas tauf jeder Party.
Er ist Mitbetreiber des "Sturm - Verlages" und Aktivist. Durch seine unermüdliche Arbeit an und mit unserer Szene hat er unsere Sache wie kein zweiter unterstützt, viele junge fähige Kameraden sind durch ihn zu uns gestoßen. Er hatte immer ein offenes Ohr für jeden.
Genau dies ist aber auch dem Staat bekannt, so versucht man, ihn so lange wie möglich in Haft zu behalten. Erst sollten es "nur" 13 Monate sein, jetzt sind es 16 - 18 die er absitzen muß. Nach dieser Zeit steht eine Strafe von 5.000 DM offen ... Sollte er diese nicht bezahlen können so muß er weitere 211 Tage hinter Gitter.
Das er diese 5.000 DM nicht hat und im Gefängnis auch nicht verdienen kann ist wohl jedem klar.
Deshalb haben wir uns zur Aktion "Wir kaufen Hehli frei" entschlossen, bei 5.000 DM für 211 Tage sind das gerade mal 24 DM für einen Tag und das ist ein Opfer das jeder von uns bringen kann - also Kameraden statt "Brot für die Welt - Freiheit für Hehli". Spendet unter dem Stichwort "Freiheit für Hehli" auf folgendes Konto:

Postbank Ludwigshafen
BLZ.: 545 100 67
Konto - Nr.: 288 674 -673

Selbstverständlich sollten wir auch die anderen Kameraden in den "Demokraten - Kellern" nicht vergessen, denkt daran.......... Schon ein Brief, ein paar Briefmarken oder sonstige Aufmerksamkeiten bedeuten diesen Leuten sehr Viel !



Give Them A Future

Gefangenenliste

MARKUS A. BISCHOFF	ALT - MOABIT 12A, 10559 BERLIN
GÜNTER DECKERT	SCHÖNBORNSTR. 32, 76646 BRUCHSAL
ING. AGR. ERHARD KEMPER	JVA MÜNSTER, GARTENSTR. 26, 48147 MÜNSTER
CHRISTIAN HEHL	LUDWIGSHAFENER STR. 23, 67227 FRANKENTHAL
ANTON PFAHLER	WEISSENBURGER STR. 7, 85072 EICHSTÄDT
CHRISTIAN REHER	LUISENSTR. 90, 53721 SIEGBURG
JOSEF SALLER	ÄUSSERE PASSAUER STR. 90, 94315 STRAUBING
JOSEF SCHWAMMBERGER	SENIORENGEFÄNGNIS, 78224 SINGEN
DR. FREDERIK LOEBEN	HERZOGEN-RIED-STR. 111,68169 MANNHEIM
HENRYK WURZEL	JVA-HAKENFELDE, H.203, NIEDERNEUENDORFER ALLEE 140, 13587 BERLIN

Briefkontakt wünschen:

MICHAEL ALBER	GLAUBITZER STR., 01619 ZEITHEIN
RICCARDO BEHRENDT	AM FORT ZINNA 7, 04860 TORGAU
MARIO BERGER	SCHANZLGASSE 1, A-5020 SALZBURG
ULRICH BEYER	WESTSTR. 16, 33129 DELLBRÜCK
BURKHARD B. BÖHM	SEIDELSTR. 39, 13057 BERLIN
DANIEL BÖNING	HEIDESTR. 41, 586 ISERLOH
MARTIN BREITEBAND	HOLZSTR. 29, 65197 WIESBADEN
CHRISTIAN BUSSE	KARL-MARX-STR. 8, 98617 UNTERMASSFELD
DIRK DANNENBERG	SEIDELSTR. 39, 13501 BERLIN
BERND DENTRICH	DR. TRAUGOTT-BENDERSTR. 2, 74740 ADELSHEIM
KAY DIESNER	MARLIRING 41, 23566 LÜBECK
OLAF GESSNER	BREITSCHEIDSTR. 4, 02625 BAUTZEN
EIKE GRESS	HINDENBURG-RING 12, 86899 LANDSBERG / LECH
ROBERT GUTERMUTH	ABTEISTR. 10, 86687 KAISHEIM
MAIK HAUTZ	BREIDSCHEIDSTR. 4, 02625 BAUTZEN
DIRK HAASE	BREIDSCHEIDSTR. 4, 02625 BAUTZEN
STEFFEN HAASE	SEIDELSTR. 39, 13507 BERLIN
SASCHA HEMPFLING	BAUTZENER STR. 140-B-II, 03050 COTTBUS
ANDREAS HESSE	AM FORSTGRABEN 11, 83410 LAUFEN-LEBENAU
ALFONS HOFMEISTER	BAUMANNSTR. 81, 83233 BERNAU
THOMAS HOFFMANN	ÄUSSERE PASSAUER STR. 90, 94315 STRAUBING
SVEN HUSTIG	POSTSTR. 18, 02826 GÖRLITZ
ANDY JACHOLKE	PF 1738, 02607 BAUTZEN
HENRY JAHN	PF 23, 04736 WALDHEIM
MANUEL JAKOP	DR.-TRAUGOTT-BENDER-STR. 2, 74740 ADELSHEIM

Name	Adresse
JENS WERNER KLOCKE	ANTON SAEFKOW-ALLEE 22, 14772 BRANDENBURG
SVEN KNOP	ROBERT-HAVEMANN-STR. 11, 15202 FRANKFURT / ODER
MATHIAS LANG	WILLY-LOHMANN-STR. 27, 06844 DESSAU
MIRKO LANGEN	REICHENHEINER STR. 236, HAUS 1/331, 09125 CHEMNITZ
THOBIAS LENZ	MARKTPLATZ 1, 96156 EBRACH
NICO LEWENHAGEN	NEUSTRELITZER STR. 120, 17033 NEUBRANDENBURG
JÖRG LEWINSKY	GERICHTSSTR. 5, 58098 HAGEN
RICHARD LORENZ	ÄUSSERE PASSAUER STR. 90, 94315 STRAUBING
PETER MAASSEN	KRÜMMEDE 3, 44791 BOCHUM
DANIEL MÖRKE	JVA PF 1142, 15921 LUCKAU
DANIEL NOWAK	PF 1208, 49361 VECHTA
DIRK POSER	AM FORT ZINNA 7, 04860 TORGAU
RONNY PUTZMANN	WILHELM-BUSCH-STR. 38, 06118 HALLE
OLIVER REIMETZ	UNTERE SCHLOSSSTR. 3, 57078 SIEGEN
ROBERT RUPPRECHT	PF 300234, 17015 NEUBRANDENBURG
JENS SCHOBER	GLAUBITZER STR. 1, 01619 ZEITHEIN
INGMA SCHENDERA	JVA VOLZSTEDT, AM SANDBERG 11/HAUS 4,06295 VOLKSTEDT
MICHAEL SCHENZEL	W.-STOLTE-STR. 1-6, 17235 NEUSTREELITZ
LUTZ SCHILLOK	SEIDELSTR. 39, HAUS III, 13507 BERLIN
MICHAEL SCHOENBORN	TÜNDERSCHE STR. 50, 31763 HAMELN (HAUS 3)
CHRISTIAN SCHÖNDORFER	KARL-MARX-STR. 8, 98617 UNTERMASSFELD
MARC SOKOLOWSKI	SCHÖNBORNSTR. 32, 76646 BRUCHSAL
ROLF SPONHOLZ	WILHELM-STOLTE-STR. 1, 17235 NEUSTREELITZ
PASCAL STOLLE	NEUDORFER WEG 1, 03130 SPREMBERG
HELMUT HILLEBRAND	JVA EICHSTÄDT, WEISSENBURGERSTR. 7, 85066 EICHSTÄDT
CARSTEN SZSZEPENSKI	ANTON-SAEFKOW-ALLEE 22F, 14772 BRANDENBURG
THOMAS TSKOTSCH	MARKTPLATZ 1, 96157 EBRACH
MARK TURNER	ROHSTR. 17, 75175 PFORZHEIM
RÜDIGER DE VRIES	RHEINISCHE KLINIKEN, STADION 29/3, BRÜCKENWEG 4, 47551 BEDBURG-HEU
MAREK WALSDORF	POSTSTR. 18, 02826 GÖRLITZ
BILLY ZANDY WAGNER	AHNISERSTR. 23, 31675 BÜCKEBURG
ENRICO WEGING	AM SANDBERG 11, 06295 VOLKSTEDT
VOLKER WENDLAND	MARLIRING 41, 23556 LÜBECK
ANDRE WERNER	NEUDORFER WEG 1, 03130 SPREMBERG
HEIKO WERNER	CARL-KROHNE-STR. 31, 28239 BREMEN
MARKUS WINTER	TUNDERSCHE STR. 50, 31789 HAMELN
MAURICE WÖTZEL	GOETHESTR. 3, 47166 DUISBURG
THOMAS WOLF	HOHE STR. 21, 09122 CHEMNITZ
INGO WULF	TUNDERSCHE STR. 50, 31789 HAMELKN, HAUS 2
JAN ZEBELL	ANTON-SAEFKOW-ALLEE 22A, 14772 BRANDENBURG

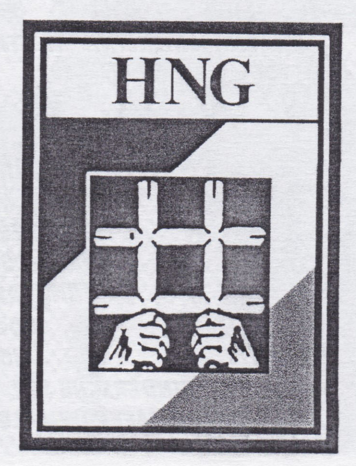
Aus der HNG-Arbeit

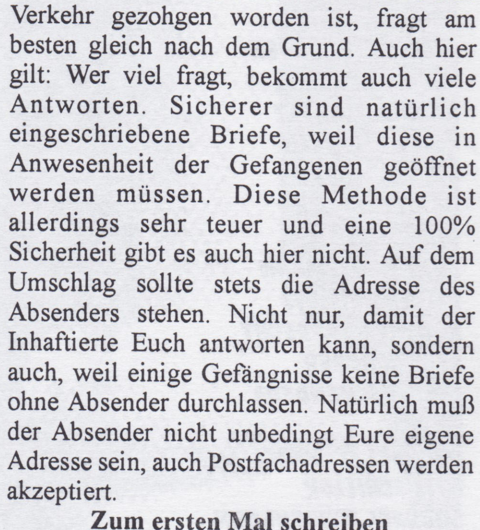
Wie schreibe ich einem politischen Gefangenen?

Eines der Hauptprobleme, das Kameraden davon abhält, einem Inhaftierten zu schreiben, ist daß sie es nicht gewohnt sind einer fremden Person zu schreiben. Viele glauben, nicht zu wissen, was sie schreiben sollen; daß es Dinge gibt, die sie besser nicht anschneiden sollten, oder denken, daß Gefangene nicht daran interessiert sind, was sie mitzuteilen haben. Es handelt sich dabei um ein Problem, daß die meisten von uns überwinden müssen, deshalb haben wir hier einige Vorschläge zusammengestellt. Natürlich handelt es sich nicht um starre Richtlinien, und wir geben auch keinesfalls vor, alle Probleme gelöst zu haben. Unterschiedliche Menschen schreiben eben auch unterschiedliche Briefe.

Einige wichtige Dinge

Die Haftanstalten lesen und zensieren Briefe, die ein Gefangener schreibt oder erhalten darf. Wenn ihr mal keine Antwort auf einen Brief oder eine Karte erhalten habt, solltet ihr einfach noch einmal nfragen, ob der Inhaftierte das Schreiben überhaupt erhalten hat. Falls wiederum die Antwort ausbleibt, ist es am besten, in solchen Fällen mit der jeweiligen Anstaltsleitung den Verbleib der Briefe/Karten zu klären.Briefe werden auch aufgehalten, gelesen, verzögert zugestellt oder gar "verlegt". Wenn ihr glaubt,





daß ein Brief von der Knastaufsicht aus dem Verkehr gezohgen worden ist, fragt am besten gleich nach dem Grund. Auch hier gilt: Wer viel fragt, bekommt auch viele Antworten. Sicherer sind natürlich eingeschriebene Briefe, weil diese in Anwesenheit der Gefangenen geöffnet werden müssen. Diese Methode ist allerdings sehr teuer und eine 100% Sicherheit gibt es auch hier nicht. Auf dem Umschlag sollte stets die Adresse des Absenders stehen. Nicht nur, damit der Inhaftierte Euch antworten kann, sondern auch, weil einige Gefängnisse keine Briefe ohne Absender durchlassen. Natürlich muß der Absender nicht unbedingt Eure eigene Adresse sein, auch Postfachadressen werden akzeptiert.

Zum ersten Mal schreiben

- Die Inhaftierten werden womöglich die Briefmarken und -umschläge selbst kaufen müssen. Legt deshalb bei jedem Schreiben Rüchumschläge und Porto bei. Die meisten Inhaftierten verfügen nur über geringe finanzielle Mittel. Alle Gefängnisse erlauben, daß Briefmarken und Freiumschläge mit der Post hineingeschickt werden. Sagt in eurem ersten Brief, wer ihr seid, so das der Gefangene entscheiden kann, ob er mit euch im Kontakt bleiben möchte. Ob ihr euch eingehender vorstellen wollt, ist euch überlassen, ihr solltet aber bedenken, daß die Briefe auch von staatlichen Organen gelesen werden.

Versucht daher den ersten Brief recht kurz zu halten und nur die nötigsten Dinge zu schreiben. Auch ist es besser, den Empfänger nicht beim ersten mal zu “überwältigen”. Sobald sich der Briefkontakt dann “eingespielt” hat, werdet ihr euch ohnehin mehr zu schreiben haben. Viele, die Gefangenen schreiben, haben Angst über Dinge aus ihrem Leben zu berichten, was sie so tun, denken usw., sie glauben, daß es den Inhaftierten deprimieren könnte, oder diese daran nicht interessiert sind. In einigen Fällen mag das auch zutreffend sein, aber zumindest ist ein erhaltener Brief auch der “hellste Punkt” eines typischen Knastalltages. Das Leben hinter Gittern ist totlangweilig und jede Nachricht, die etwas licht bringt, egal ob sie von einer bekannten oder unbekannten Person kommt, ist stets willkommen. Besonders wenn ihr Kameraden schreibt, die ihr vor ihrem Haftantritt nicht gekannt habt, ist deren Interesse an euch besonders groß. Sie möchten mehr über euch wissen, wie euer leben aussieht usw. Für die politischen Gefangenen aus unserer Bewegung, die mit uns gemeinsam in unzähligen - unwichtig, ob Mitglieder nationaler Gruppen, bislang Unorganisierte, Völkische und volkstreue Skinheads-, ist es enorm wichtig, daß wir hier draußen nicht untätig sind. Berichte über Kundgebungen oder Konzerte sind dabei ebenso wichtig wie die Zusendung nationaler Zeitschriften und das Diskutieren über Weltanschauliche Fragen. Knäste sind dazu da, Menschen voneinander zu isolieren. Deshalb müssen wir die Verbindung nach draußen aufrechterhalten. Direkte Kontakte mit den Inhaftierten sind wichtig, damit diese nicht der Willkür des Systems allein gegenüberstehen. Selbstverständlich gibt es auch Inhaftierte, die vorerst nichts mehr vom nationalen Kampf hören wollen, ihren Kopf senken und ihre Strafe absitzen. Dies müssen wir respektieren. Diejenigen aber, die auch im Knast politisch Aktiv bleiben, werden dort in der Regel isoliert, sind Angriffen von Wärtern und Belästigungen durch Mithäftlinge ausgesetzt und brauchen daher unsere verstärkte Solidarität. Wenn ihr Unterstützung oder gar eine Kampagne für einen inhaftierten Kameraden organisieren wollt, so solltet ihr überlegen, was ihr realistisch erreichen könnt. Für jemanden, der eine sehr lange Zeit hinter Gitten verbringen muß, könnt ihr ein sehr starker Hoffnungsschimmer sein. Seid euch bewusst, daß ihr diese Hoffnung nicht durch falsche Illusionen enttäuschen dürft. Eine große Enttäuschung ist für den Gefangenen gefährlich, weil sie schnell zu Depressionen führen kann.

Schlußendlich setzt das Schreiben an einen Inhaftierten viel Einfühlvermögen und gesunden Menschenverstand voraus. Die meisten Gefangenen entschprechen eben nicht dem Bild, daß die Systemmedien über sie verbreiten. Benutzt euren Verstand und euer Mitgefühl, lasst Themen aus, die dem Gefangenen Schwierigkeiten mit der Anstaltsleitung bringen oder Probleme mit der Staatsmacht provozieren könnten.

Adressen von nationalen Gefangenen, die Briefkontakt wünschen, könnt ihr der Gefangenenliste in diesem Heft entnehmen.



Konzert mit Stukas, Kammerjäger und Sturmtrupp!

In der nähe von Weißenburg sollte die Feier steigen. Aber es war nicht so einfach, wie gedacht, dort hin zu kommen.

Erst wurde man Eingeladen und da wir mit der Bahn fahren wollten, wurde uns zugesagt, daß wir vom Bahnhof abgeholt werden würden. Aber das klappte nicht so ganz, da sich auf einmal niemand mehr fand der uns abholen würde. So nach etwa 1 ½ Stunden warten am Bahnhof, kamen wir dann doch noch in der Hütte des Geschehens an. Der nicht allzugroße Raum wahr schon sehr gut gefüllt, obwohl nur so um die 80 Kameraden anwesend waren. Auf 6 Mark war der Eintritt festgelegt, was ja auch nicht schlecht war. Den musikalischen Anfang machten Stukas. Es wurden eigene Lieder sowie einige Covers gespielt. Die Meisten gröhlten auch gut mit. Zu den Kammerjägern kann ich nicht viel sagen, da hab ich außer ein paar Covers von einer bekannten Berliner Band, nicht viel mitbekommen. Sturmtrupp war aber wie immer der Stimmungshit schlechthin. Sie spielten wie immer ein ausgereiftes Set und die Masse ging gut mit. Irgendwann in den frühen Morgenstunden waren noch ca. 10 Leute anwesend und Stuka spielte auch noch ein bisschen. Irgendwann machten wir uns in unserem Todsuff auch auf dem Weg nach Hause.

FAZIT: War im eigentlichen eine super Party, nur das mit dem Abholen war halt scheiße.

SCHMÖKERSTOFF TEIL 1

Volkswille Nr. 9
Das Lausitzer Skinheadmagazin



kommt wieder im A5 Format daher und bietet auf 64 Seiten auch wieder allerhand. Es gibt Interviews mit **Dragoner, Jungsturm, dem K.d.F. - Versand** und **Storm**. Des weiteren gibt es Beispiele für eine Strafanzeige und eine Dienstaufsichtsbeschwerde, Gefangenenliste, Büchervorstllungen, Szenebericht Süd - Thüringen, Tonträger - und Zine - Besprechungen, Demo - und Konzertberichte, Szenebericht Insel Usedom, Knastberichte und vieles mehr...
Für 5 DM + Porto könnt Ihr alles selber mal nachlesen. **"VW" BM Box 5608 London WCIN 3XX England**

Gente Blanca Nr. 4
In diesem Heft, daß den langen Weg aus Spanien in unseren Briefkasten geschafft hat, gibt es auf 20 A5 Seiten ein Interview mit **Esquadron 88**, viele Geschichtliche Beiträge, einer über Odin und Wallhall und natürlich CD - und Zinebesprechungen. Natürlich ist das ganze in der spanischen Landessprache geschrieben und somit nur was für Sammler. Über den Preis kann ich nichts finden, schickt einfach was mit.



White People Zine , Box of Mail 196, 28.980 Parla (Madrid), Spain

Fahnenträger Nr. 2
Für mich ist es die erste Ausgabe des Wolfener Skinhead Magazin´s. Auf 40 A5 seiten gibt es Interviews mit **Angry Aryans, Panzerfaust**



Records, Victory or Valhalla - Zine und Donnertyrann. Des weiteren sind Berichte über "Die Geschichte der Buren", "Felix Steiner", "Friedrich Schiller"und Konzerte, dann sind noch CD - und Zinebesprechungen und noch so einiges enthalten. Man kann sich diese Lektüre unbesorgt zulegen. Der Preis ist mir leider unbekannt aber bestellen kann man das Heft über: **Fahnenträger / Postfach 1343 / 06766 Wolfen**

Der schwarze Drache Nr. 10 und 11
Ich halte den "Schwarzen Drachen" nun zum ersten mal in meinen Händen und hinter diesem Namen verbergen sich reine Politik-publikationen.
Ausgabe 10
In dieser Ausgabe mit 32 A5 formatigen Seiten findet man Artikel zum politischen Zeitgeschehen, wie z.B.: Unterfalscher Flagge in dem der Kosovokrieg und der zweck des selben genau unter die Lupe genommen wird, 1.Mai-Bericht, die Genforschung, Amerikanische



abhörstationen in Deutschland, den klassischen Werteverfall durch RAP-Musik und, und, und!
Ausgabe 11
Auch hier wird einiges geboten. Zu lesen gibt es: Abwärts, das zerbröckeln der SPD, Weinachten im Krieg 1942, Die schwarze Sonne (Sonnenfinsternis), nationale Außenpolitik, Ignatz Bubis Grabschändung mit schwarzer Farbe, die Qualen bei Tiertransporten,

DER SCHWARZE DRACHE

Jahrgang 6 Ausgabe Nr. XXI

die Steuerverschwenderischen Machenschaften des Staates, Jugendkriminakität und -gewalt, Beispiele zur schaffung einer "befreiten Zone" und vieles mehr

Diese Puplikationsreihe ist meineserachtens ein Muß für jeden Nationalen Sozialisten. Über den Preis weiß ich leider nichts, aber beziehen könnt ihr es über:
R. Rheinsberg, Postfach 1127, 29321 Wietze

B & H Serbian Division Nr. 5



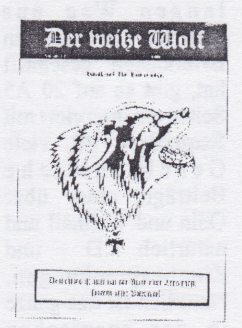
Dieses Heft aus Serbien halte ich zum ersten mal in den Händen. Auf 40 Seiten im A4 Format gibt es unter anderem Intis mit Trijumf Volje, dem Zine Srpski Front. Konzertberichte, David Lane und, und, und...! Leider kann ich dazu nicht mehr sagen, da ich der serbischen Sprache nicht Mächtig bin. Also wird das ganze wohl eher was für Sammler sein.
B&H, PF 138, 35000 Jagodina, Serbia/Yugoslavia

Gente Blanca Nr. 5
Oh, Oh! Anscheinend ist der Macher des



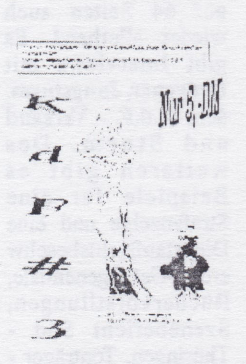
Gente Blanca ein ganz fleißiges Bürschen, denn das ist innerhalb kürzester Zeit schon die zweite Nummer des Heftes, die den Weg zu uns gefunden hat. Wie immer ist das Ganze in Spanisch geschrieben. Es ist wieder einiges an Geschichte enthalten und natürlich fehlen auch die CD- und Zinebesprechungen nicht, auf den 20 A5 Seiten. Zu beziehen über: **Siehe Vorseite!**

Der weiße Wolf Nr. 11



Dieser Rundbrief ist wahrscheinlich eines der wichtigsten Sprachrohre für Inhaftierte Kameraden. So findet man auf den 40 Seiten, des A5 formatigen Heftes, viele Haftberichte aus verschiedenen Haftanstalten, z.B. Aus Straubing, Regensburg, Iserlohn, Frankfurt/Oder, und, und, und...! Des weiteren gibt es auch ein Interview mit dem Zine "Der Braune Bär", eine Satire über die Kollektivschuld der Skinheads, einen Bericht über eine gutgelaufene Verhandlung, Demo- und Konzertberichte, und noch so einiges. Das Heft ist es meines Erachtens auf jedenfall wert, gekauft und gelesen zu werden. Kostenpunkt: 5 DM. Bezugsadresse: **Maik Fischer, c/o Falko Pareigis, Postfach 1122, 37314 Uder**

KdF Nr. 3
Das A5 formatige Heft aus Baden liegt mit seinen78 Seiten schon mal recht gut in der Hand. Interviewt wurden **Carpe Diem, Böhse Onkelz** (Satiere) **"Freundeskreis-Ein Herz für Deutschland"** und **Frank Rennicke**! Des weiteren gibt es viele Konzertberichte, Demoberichte, Fußballbericht, einen Artikel über eine von Skinheads verhinderte



UFOlandung, dann gibt es noch einige Fanzine- und CD-Besprechungen! Den Preis von 5DM + Porto kann man mit ruhigen Gewissen Anlegen. Bestelladresse:
KdF -Fanzine aus Baden, Postfach 14 44, 76293 Stutensee, e-Mail: Pallg924@aol.com

Europa zittert

Angst vor Haider

Die EU-Staaten, einschließlich der Bundesrepublik Deutschland, benehmen sich wie ein hysterischer Haufen von kleinen Kindern. Es wird von allen Seiten Europas, Druck auf Österreich ausgeübt! So hieß es: Sollte Jörg Haider und die FPÖ in Österreich an der Regierung beteiligt werden, müßte Österreich mit weitgehender Isolierung in der EU rechnen. Österreichische Kandidaten, die sich um internationale Positionen bewerben, würden nicht unterstützt. Kontakte mit österreichischen Botschaften würden nur noch auf "technischer Ebene" abgewickelt. In Brüssel spricht man von einem einmaligen Vorgang in der Geschichte der EU.

Mal abgesehen von "inneren Angelegenheit eines souveränen Staates" - warum die Panik? Immerhin lassen sich weder EU noch BRD von



Finanzskandalen, verseuchtem Rindfleisch und einem EURO in freiem Fall aus der Ruhe bringen. Warum ausgerechnet von Jörg Haider?

Die Gefahr ist von der BRD-Presse selbst verschuldet. Ständig wurde Haider (wie jeder Europäer beim kleinsten Anzeichen nationaler Gesinnung) als Rechtsextremist, Faschist, Ausländerfeind, NAZI bezeichnet. Und jetzt wird er (seine Partei) Österreich mitregieren.

Es ist das Signal, vor dem die Internationalisten Angst haben. Österreich zeigt, daß nationale Themen Wahlen gewinnen, Regierungen stellen und sich gegen die Entmündigung der Nationen durch die EU zur wehr setzen können.

"Widerstand ist zwecklos"** - diesen Eindruck versucht die EU jedem politischen Gegner zu vermitteln. **Haider zeigt, daß dies keineswegs so ist.

Kommentar THULE-Netz

Städte unseres Landes!

Dieses mal: München!



Blick über die Dächer der Münchner Altstadt: Der Ausschnitt aus dem Panorama der Altstadt zeigt (von links) die Türme der Frauenkirche, die Peterskirche und das Rathaus. Diese drei Bauten sind zu Wahrzeichen der Bayrischen Hauptstadt und ihrer City geworden.

München ist die Hauptstadt des Bundeslandes Bayern, zugleich wirtschaftlicher Schwerpunkt, Herz des bayrisch - schwäbischen Alpenvorlandes und nach Berlin und Hamburg die drittgrößte Stadt der Bundesrepublik. München ist aber auch bedeutendste Kunststadt der Bundesrepublik, Sitz der Ludwig - Maximilian - Universität, der Akademie der Bildenden Künste, Hochschule für Fernsehen und Film sowie für Musik. - Die Stadt blickt auf eine über 800jährige Geschichte zurück. Die Voraussetzungen, die zur späteren Entwicklung führten, schuf Heinrich der Löwe: Weil er nicht einsehen wollte, daß der Bischof von Freising an den Salztransporten, die - aus Reichenhall und Hallein kommend - über die Brücke bei Föhring gebracht werden mußten, Erhebliche Summen verdiente, ließ er die Brücke kurzerhand zerstören. Die Salztransporte mußten nun über eine neue Brücke flußaufwärts auf herzoglich - bayrischem Gebiet geleitet werden. Am 14. Juni 1158 wurde die Verlegung der Brücke und die Errichtung eines Marktes mit Zoll - und Münzstätte vom Kaiser sanktioniert. Der rasch aufblühende Ort wurde in der Mitte des 13. Jh. Von den Wittelsbachern zur Residenzstadt erwählt, bekam 1294 das Stadtrecht und wurde schließlich 1504 Hauptstadt des Vereinigten Herzogtums Bayern. Unter der mehr als 700 Jahre dauernden Herrschaft der Wittelsbacher als Herzöge, Kurfürsten und Könige erlangte München den Ruf eines Zentrums europäischer Kultur. In den Kunststätten und Baudenkmälern der Stadt ist das Wirken des Hauses Wittelsbach dokumentiert. - Das Stadtbild bietet eine Querschnitt durch die wichtigsten Stilepochen der letzten 800 Jahre. Das Wahrzeichen der Stadt sind die wuchtigen Türme der Frauenkirche. Große Grünanlagen wie der Englische Garten, der Nymphenburger Schloßpark, der Hofgarten, die Isarauen, der Botanische Garten und der Tierpark Hellabrunn sind Stätten der Ruhe und Erholung. München ist aber auch die Stadt der Lebensfreude. Sie hat ihre Höhepunkte mit dem Fasching, mit der Starkbierzeit im März, in den sommerlichen Biergärten und mit dem Oktoberfest. Mit den Olympischen Spielen, die vom 26. August bis zum 10. September 1972 stattgefunden haben, hat München sich als Sportstadt in aller Welt Vorgestellt.



Sylvester bei Chemnitz

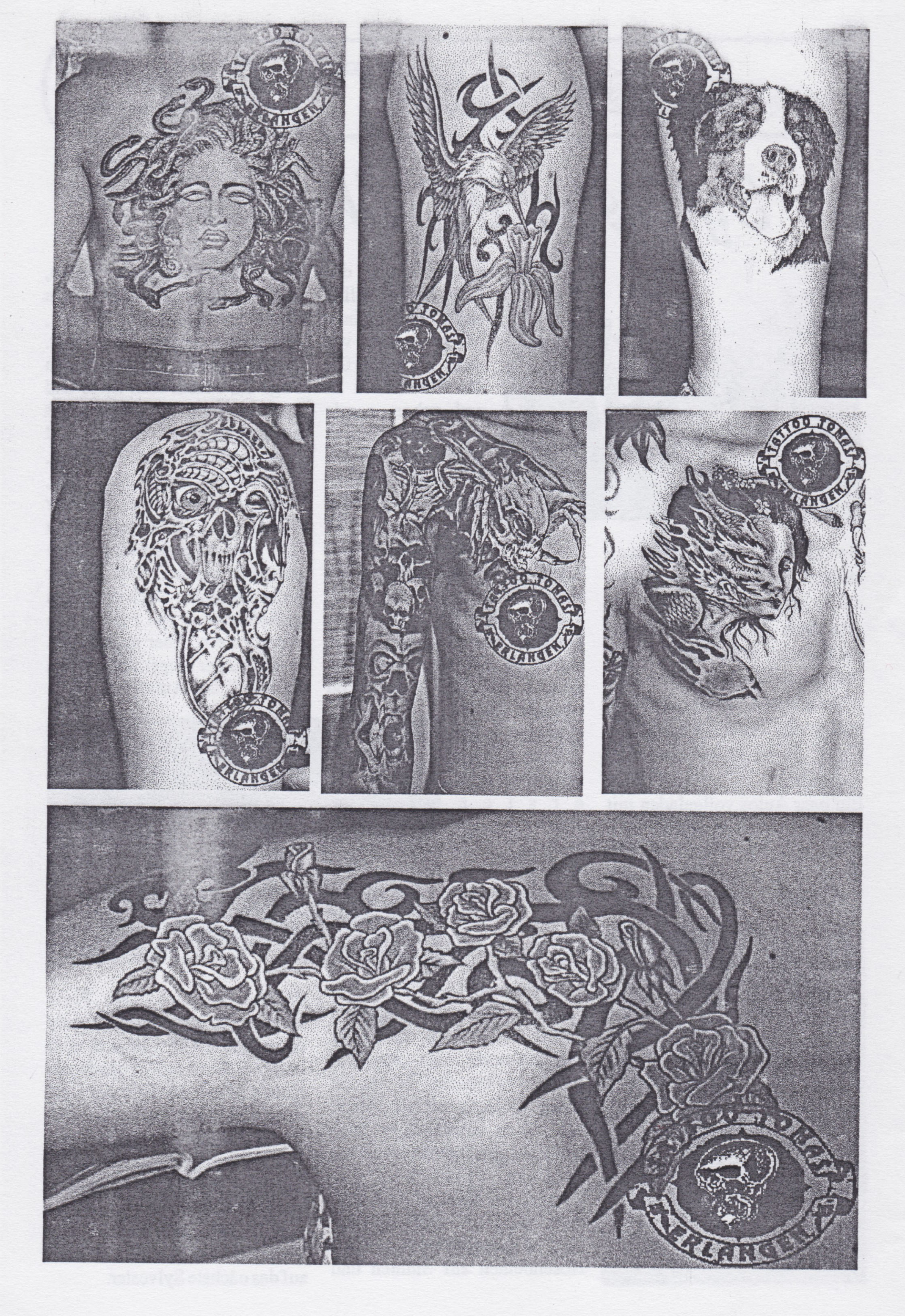


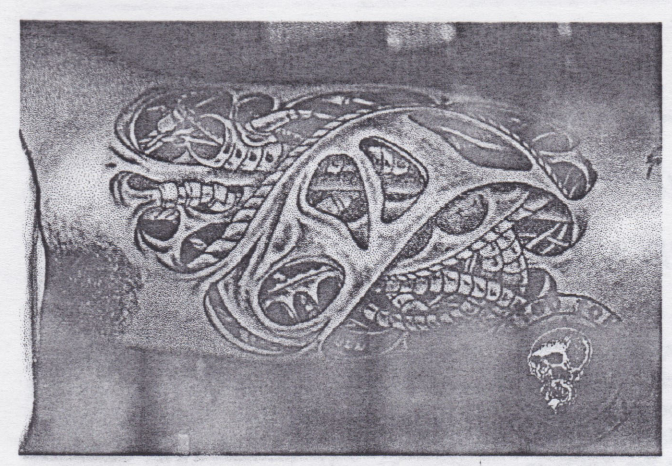
Sylvester kam immer näher und wir wussten noch immer nicht was wir machen würden. Dann erfuhren wir von einer Party die in Jer nähe von Chemnitz stattfinden sollte. So entschlossen wir uns, der Feier bei zu wohnen.

Ein paar Autos vollgeladen mit Leuten, und los ging es. Erster Treffpunkt war Chemnitz, dort trafen wir uns mit ein paar Kameraden die halbwegs genau wussten wo die Party steigen sollte. Nach einer kleinen Irrfahrt kamen wir dann auch am Ort des Geschehens an und schon wurde der Geldbeutel geschröpft. 30 Mark mussten gelöhnt werden und es sollte nicht einmal Livemusik geben! Dafür gabs ein Puffet, daß reichlich gedeckt war. Nach einer Zeit füllte sich das Gebäude auch ganz gut. Es waren so ca. 100 Kameraden und Kameradinnen anwesend als eine Glatze der als Animateur fungierte, zum ersten Partyspiel aufrief. 10 Freiwillige wurden nach vorn gebeten und sie mussten das Kinderspiel "Reise nach Jerusalem" spielen. Umso weniger um die Stühle rannten, umso mehr artete das ganze im Pogo aus. Es war auf jeden fall lustig mit anzusehen! Der Spaß entschädigte auch etwas für den Eintrittspreis! Als zweites Spiel war das "Erkennen seines Partners" dran. Mehrere Kerle standen mit hochgekrämpelten Hosenbeinen auf Stühlen und ihre Mädels mussten einzeln, mit verbundenen Augen, allein durch abtasten der Waden, erkennen welcher ihrer war. Zwischendurch gab es einen Pogo zur Musik vom Band und der Großteil war schon recht angeheitert. Das dritte Spiel passte genau in diese Stimmung, denn es ging ums Saufen. Naja, bevor es zum austrinken der Maaskrüge kam, musste er erst mal mit ausgestrecktem Arm gehalten werden. Das ist gar nicht mal leicht. Nach der ersten halben Minute sah man einige schon zittern. Aber irgendwann war einer der Sieger und hat den Krug mit der Aufschrift "Dem



deutschen Reich" als Preis bekommen. Irgendwann war es dann auch 12:00 Uhr und man begab sich vor das Gebäude um Hunderte von Mark in die Luft zu werfen. Nach dem alles weg war begab man sich wieder nach drinnen um den Abend süffig zu beenden! **FAZIT:** Der Eintritt war etwas zu teuer, aber so war es ein ganz schöner Abend! Wir freuen uns auch schon wieder auf das nächste Sylvester.


TATTOO TOMAS
ERLANGEN












Tel.-Fax: 09131-201695
TATTOO TOMAS
ERLANGEN
http://www.fen.baynet.de/tomas/



Angriffe der Antifa häufen sich

In einer unserer letzten Ausgaben des **LANDSERs** berichteten wir noch von der sog. *„Roten Zone"* in Nürnberg-Gostenhof. Hintergrund unseres Berichtes damals war das nicht mehr sichtbare Erscheinen der Antifa in der Nürnberger Öffentlichkeit. Die Situation hat sich nun dahingehend geändert, daß die Außenwirkung der Antifa sich zwar weiterhin gegen Null bewegt, dafür aber militante Aktionen gegen Menschen und Objekte des Nationalen Widerstandes erheblich zunehmen. Daß diese „militante Aktionsfreudigkeit" vom System nicht nur gewollt, sondern auch gefördert wird, zeigen nachfolgende Fälle:

Der nationale Szene-Laden **Utgard** in Fürth wurde in den letzten Monaten mehrfach Ziel militanter Aktionen und einer kleineren Antifa-Demo. Unter den militanten Aktionen waren u.a. eine Sprühaktion und zweimal das Einwerfen der Ladenscheiben. Aus der Dekoration wurden dabei Waren gestohlen. Während der Demo bewaffneten sich einige Zecken mit Steinen, was von der mitlaufenden Polizei nicht unterbunden wurde. Nationalisten wurden hingegen u.a. mit Platzverboten belegt. Die Aktionen der Linken haben zumindestens das eine Positive bewirkt, daß sich unerwartet viele Fürther Bürgerinnen und Bürger mit dem Laden und dem Publikum dort solidarisierten. Durch die schlechte Geschäftslage des **Utgard** war bisher fast ausschließlich bekanntes „Szene"-Publikum als Kunden vorhanden und dementsprechend die Umsätze gering. Mittlerweile wurden den Betreibern mehrere andere, größere Objekte angeboten, die auch eine Vergrößerung des Sortiments und somit des Personals nachsichziehen werden. Hier sind also in naher Zukunft weiterhin positive Veränderungen zu erwarten.

Das militante Auftreten der kriminellen Nürnberger/Fürther autonomen Antifa-Szene folgt einer eigenen Strategie.
Die autonome Nürnberger Hauszeitschrift *„barricada"* rief 1999 in ihrer Dezember-Nummer öffentlich zu Straftaten durch militante Aktionen gegen Menschen aus dem Nationalen Widerstand auf. Wir können mit Sicherheit davon ausgehen, daß nur die Hälfte des dort Gesagten zu sofortiger Untersuchungshaft geführt hätte, wären die Autoren national gesinnte Menschen gewesen. In der Zeitschrift las man in einem angeblichen Interview mit sog. AntifaschistInnen aus der Region: *„Wichtig ist es zum einen, die wirklichen Drahtzieher der Strukturen herauszufinden und diese anzugehen. Da hilft dann oft nur noch die direkte und militante Aktion, sei es auf Personen, sei es auf Einrichtungen, um deren Handlungsspielräume so weit wie möglich einzuschränken."* Sodann werden einzelne militante Aktionen aus der Vergangenheit geschildert, wobei aus dem Zusammenhang deutlich wird, daß diesen Aktionen durchaus Vorbildcharakter in Hinsicht auf künftige Aktionen zugesprochen wird. Dann heißt es auch noch, daß sich die Eskalationsstufe aufgrund der zukünftigen gesellschaftlichen Verhältnisse wahrscheinlich um einiges erhöhen wird. U.a. wird die Aktion von linksterroristischen Zusammenhängen aus dem Göttinger Autonomen-Umfeld gegen Thorsten Heise als „vorbildlich" dargestellt. Dabei wurde das Fahrzeug des ehem. FAP-Funktionärs so angezündet, daß die Flammen unweigerlich auf sein Wohnhaus übergriffen und es niederbrannte. Nur glücklichen Umständen ist es hier zu verdanken, daß Thorsten Heise, seine Frau und ihr wenige Monate alter Säugling „lediglich" mit einer Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert wurden. Ihre Ermordung wurde billigend in Kauf genommen und ist wie das *„barricada"* schreibt auch für Nürnberger Antifas eine gerechtfertigte Aktion. Deshalb werden in der gleichen Ausgabe u.a. auch auf der gleichen Seite Bilder und Privatanschriften von mehr oder weniger

aktiven Menschen aus dem Nationalen Spektrum in Nürnberg veröffentlicht und diese als Faschisten und Nazis gebrandmarkt. Gemeinsam mit dem o.e. vermeintlichen „Interview" wird damit unmißverständlich aufgerufen, diese Leute ebenso anzugreifen, wie es mit Thorsten Heise in Göttingen geschah. Einige der Betroffenen erstatteten daraufhin sofort Strafanzeigen, die mittlerweile mit abenteuerlichen Begründungen eingestellt wurden. Die sog. Staatsanwaltschaft bestreitet durch das Interview eine öffentliche Aufforderung zur Gewalt und zu Straftaten. Es sei auch der sog. „öffentliche Friede" nicht gestört und auch keine Nötigung oder Beleidigung der dort Aufgeführten für sie zu erkennen. Auch sei der Verbreitungsgrad der Zeitschrift nicht so groß (unter dem Motto: Die liest ja doch keiner) und ein Zusammenhang zwischen Bildern von Nationalen und deren Privatadressen mit dem Aufruf zu militanten Aktionen sei angeblich nicht erkennbar. Daß die *„barricada"* u.a. auch in Berlin verteilt wird, findet in der Erklärung der Staatsanwaltschaft keine Erwähnung. Ebenso wurde nicht berücksichtigt, daß Aufrufe zu weitaus weniger militanten Aktionen in der Rechten immer drakonisch bestraft wurden, obwohl diesen keine Anschläge folgten. In diesem Fall tragen die Gewaltaufrufe aber bereits Früchte, was auch der sog. Staatsanwaltschaft bekannt sein muß.



David GALONES, Wortführer der Antifa (Mittlerweile trägt GALONES kurze Haare)

Wenige Wochen nach der Veröffentlichung der *„barricada"* wurde ein 15jähriger eines Nürnberger Gymnasiums am helligsten Tage von zwei vermummten und bewaffneten Antifas niedergeschlagen. Das Interessante daran ist, daß der 15jährige mit organisierten Nationalisten überhaupt nichts zu tun hat. Die Kameraden dort am Gymnasium, die organisatiorische Bindung haben, bezeichnen das Opfer linker Gewalt eher als „Suchenden" mit wechselnden Aussagen zu diversen politischen Themen. Deshalb wurde auch verzichtet ihn für die nationale Bewegung zu rekrutieren. Dieser „Fehlschuß" der Antifas scheint auch die Polizei nicht weiter zu interessieren, obwohl das Opfer mehrfach in linken Veröffentlichungen, die an diversen Schulen verteilt wurden, weiterhin namentlich als Nazi bezeichnet wird. Wie in allen anderen Fällen auch – wohl auf Weisung der sog. Staatsanwaltschaft – wird hier nur schleppend oder gar nicht ermittelt. Bei den Überfällen auf den Fürther Szeneladen **Utgard** wurden z.B. zwei Personen erkannt, einer mit einer Glatze, ein anderer mit gefärbten blonden Haaren. Obwohl hier schon konkret Verdächtige benannt wurden, werden keine Befragungen oder gar Hausdurchsuchungen bei den bekannten Typen durchgeführt. Das System erklärt somit dem Nationalen Widerstand in Nürnberg, daß es an einer Eskalation der Gewalt ein eigenes Interesse besitzt.

Ende letzten Jahres wurde zudem im Vorfeld einer NPD-Demonstration im fränkischen Gräfenberg ein Kriegerdenkmal von Linken als Protestaktion beschmiert. Auch hier will die sog. Staatsanwaltschaft nicht ermitteln. Als Sprecher eines sog. *„Antifaschistischen Aktionsbündnises"* gegen die geplante Demonstration, produzierte sich dabei der schwule **David GALONES**, ein aus Nürnberg-Gostenhof stammender Antifaschist, im Schwulenfunk RADIO Z. Gegen **GALONES** wurde in diesem Fall natürlich auch nicht ermittelt, obwohl seine Funktion wohl vermuten ließ, daß die Täter zumindest aus dem gesinnungsmäßigen Umfeld von **GALONES** stammen. **David GALONES** geht

interessanterweise auch auf die gleiche Schule wie der brutal zusammengeschlagene 15jährige Schüler, allerdings ist **GALONES** bereits in der 12. Klasse. Bei dieser Offensichlichkeit des Zusammenhangs zwischen den Übergriffen und der Person **GALONES**, hat sich doch tatsächlich mal ein Beamter in der Schule verirrt und **GALONES** zu den Vorfällen befragt. Dieser streitet natürlich – wohl ermuntert durch die als Unterstützung auffassende lasche Ermittlung der sog. Staatsanwaltschaft – alle Vorwürfe ab. Er schreibt sogar noch ein Flugblatt, das er an der Schule verteilt, indem er sich als Opfer von Polizeiwillkür und Linken-Hetze versteht. Als Impressum gibt er den berüchtigten Buchladen **„Libresso"** in der Bauerngasse 14 in Nürnberg an. Dieser ist auch gleichzeitig Kontaktanschrift der illegal und mit falschem V.i.S.d.P. erscheinenden *„barricada"*. Der Buchladen **„Libresso"** dient gleichzeitig auch als Kontaktanschrift der zwei Nürnberger Gruppen der **„Antifaschistischen Aktion/Bundesweite Aktion (AA/BO)"**, gegen deren andere Mitglieder wie die Gruppe in Göttingen (Antifa M) bzw. der Passauer linke Ableger Ermittlungen wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung liefen bzw. noch laufen. Hier schließt sich also wieder der Kreis. **GALONES**, der sich hier als Opfer öffentlich darstellen möchte und sich einer presserechtlichen Adresse bedient, die im Zuge von Ermittlungen wegen Bildung einer kriminellen bzw. terroristischen Vereinigung nicht übersehen werden kann, lebt von der Unwissenheit seines schulischen Umfeldes, was er in Wahrheit wirklich so treibt und mit wem er vor allem verkehrt. Ob diese Zusammenhänge dem von **GALONES** inizierten sog. ***„Antifaschistischen Arbeitskreis"*** am Johannes-Scharrer-Gymnasium und seinem schulischen Mentor, dem Lehrer Gunnar Merle, bekannt sind, ist zu bezweifeln. Die Treffen des *„Antifaschistischen Arbeitskreises"* werden regelmäßig von Kameraden/innen observiert. So nahmen daran u.a. auch die Lehrer **Manfred Jelden** aus Nürnberg teil und seine Ex-Frau **Marie-Luise Jelden**, die mittlerweile mit einem anderen Lehrer an der Schule eine Beziehung unterhalten soll. **Marie-Luise Jelden** soll, so erzählt man sich an der Schule, aufgrund ihrer Beziehungen zum linken Spektrum bereits vom Schuldienst suspendiert worden sein. Nun sieht das alles nach einem neuen Anlauf aus, über die Antifa-Opfer-Kiste, neue Soldaten für antifaschistische Kriegsspiele in Nürnberg anzuwerben. Was in diesem Zusammenhang sehr seltsam anmutet ist die Tatsache, daß das Opfer antifaschistischer und krimineller Gewalt, der erwähnte 15jährige Schüler, ebenfalls an der ersten Sitzung des *Antifa-Arbeitskreises* teilnahm. Daß dies auf den Druck aus der linken Szene zurückzuführen ist liegt nahe, konnte aber bisher nicht bewiesen werden. Sollten diese Tatsachen nicht zur Ausgrenzung der linken Lehrerschaft in der Schule führen,würde sich das Boot von gewalttätigen Linken und der frei gewährenden sog. Staatsanwaltschaft noch mit heuchlerischen Lehrer/innen und Schulleitern füllen, die ihre täglichen gebetsmühlenartigen Absonderungen über Gewaltlosigkeit nun endgültig zur Phrase verkommen lassen. Hier ist das bayerische Kultusministerium und die Schulleitung gefragt und es ist nun die Aufgabe des Nationalen Widerstandes vor Ort, hier polarisierend zu wirken.

Auch wenn die Aktion am Scharrer-Gymnasium gegen den 15jährigen ein „Schuß" in den Ofen war, so trägt sie doch dazu bei, ganz „normalen" Eltern von ganz „normalen" Schülern vor Augen zu führen, daß durch kriminellen Machenschaften der Antifa jeder und überall deren Opfer werden kann – unabhängig von der Gesinnung.

Die ganze Sache zu belächeln wäre aber falsch. Dies zeigte uns die Aktion gegen ein NPD-Mitglied in Nürnberg Mitte März. Dieser wurde zuvor auch im oben erwähnten Artikel der *„barricada"* aufgeführt. Drei vermummte kriminelle Antifas überfielen ihn gegen 15.30 h beim Öffnen seines Hausbriefkastens und sprühten ihm Tränengas ins Gesicht. Nach dem

einer der Verbrecher ihn noch trat, flüchteten die Täter – bisher unerkannt. Der Nürnberger Staatsschmutzkönig Manfred Pfister stattete dem Opfer kurz darauf einen „Anstandsbesuch“ ab.
Gewalt ist in diesem System scheinbar gewollt – solange sie sich gegen uns, den Menschen aus dem Nationalen Widerstand, richtet. Das Gejammer bei den Antifas war dann aber groß, als man von einem Antifa-Benefiz-Konzert aus der ehem. SS-Kaserne in Nürnberg kam und demolierte Fahrzeuge vorfand. Gleiches galt für einige Punks, die am gleichen Abend nach dem Besuch dieser Veranstaltung aus dem MC-Donalds geprügelt wurden. Was die Zukunft bringt, wissen wohl nur die Götter. Eine alte deutsche Volksweise besagt jedoch: *Wer Wind sät, wird Strumernten!*



Fotoseite

MACHER VOM GENTE BLANCA (MADRID) MIT MISTREAT

NADIN VON DER FREYJA - REDAX

MAX RESIST

Patria (Spanien)

B&H UNGARN

"Rechte machen Kasse"

obige Überschrift ist keineswegs der Versuch einer Neuauflage eines Antifa-Buches über die Finanzierung der nationalen Bewegung. Nein. Es ist vielmehr der Eindruck der verstärkt entsteht, wenn man diese Tage Konzerte besucht, oder mit Versandlisten von nationaler Musik geradezu zugeschüttet wird. Bestätigt wurde diese Einschätzung nicht zuletzt bei den Besuchen der letzten Konzerte.

Vor nicht all zu langer Zeit war es üblich, daß Konzerte mit nationalen Gruppen als Begegnungsstätte für Skins und deren Umfeld diente, daß man sich mal dort traf, sich austauschte und seine eigenen Produkte, wie CD´s, T-Shirts und Devotionalien direkt an den Mann/Frau brachte. Das schaffte Identifikation untereinander und durch diesen Austausch entstanden Freundschaften, die die übliche Kameradschaft im nationalen Lager weit übertrafen.

Bei den heutigen straff durchorganisierten Konzerten steht jedoch oft nicht mehr die Freund- und Kameradschaft, das sich Treffen, der Austausch im Mittelpunkt, sondern hauptsächlich der Kommerz. Da verlangen doch tatsächlich manche Veranstalter allen Ernstes 200,– DM Standmiete für den Weiterverkauf ein paar Skinzines (Landser Preis: 5,– DM) und einiger T-Hemden mit nationalen Motiven (Preis: 20,– DM). Daß die 200,– DM den spärlichen Gewinn und sogar einen Teil der Herstellungskosten auffressen, braucht man wohl keinem zu erzählen, der solche Sachen selbst schon einmal produzierte.

Verständnis für die „Standmiete" käme da schon eher auf, wenn man 1. wüßte, daß die Kohle allesamt der nationalen Bewegung zukommt und 2. Alle Verkäufer gleichberechtigt zahlen müßten. Und zwar nicht Alle 200,– DM, sondern im Verhältnis zu dem, was sie auch wirklich verkaufen. Wenn ein großer CD-Versand am Abend über 5000,– DM Umsatz macht – was ihnen vergönnt sei und auch keine Seltenheit ist, sondern eher die Regel – sind 200,– DM sicherlich angemessener als bei einigen „fliegenden T-Shirt oder Fanzine-Händlern", die gerade mal selbst mit 200,– DM nach hause gehen. Zieht man die Selbstkosten ab, so bleiben vielleicht noch 50,– DM übrig, die mühsam wieder in den Kreislauf nationaler Aktionen (Hefte, Plakate, Transparente, Knasthilfe usw.) abfließen.

Auf der einen Seite wird – zu Recht – von der poltischen Szene gegen den Yuppie Lemmer und Old-Rock´o´Rama und Co. Stimmung gemacht, auf der anderen Seite betreibt man selbst einen Etikettenschwindel, wenn man sich national nennt und damit meint, nur Kohle von nationalen Aktivisten/innen für den eigenen Seckel abzuzweigen. Da sind Lemmer (mr. Nonkonform) zwar nicht besser, aber weit aus ehrlicher. Bei ihm weiß man von vornherein, wo die Kohle hinkommt.

Ob die momemtane Abzockerei weiterhin Früchte tragen wird, bleibt abzuwarten.



Solidarität mit deutsch-Österreich!

"Berlin, Berlin, eisern Berlin" hieß es nun schon zum zweiten mal.

Am 12.03.2000 machten sich 50 Nationalisten aus Nürnberg auf den Weg nach Berlin, um auf einer Großdemonstration der NPD ihrer Sympathie mit der neuen Regierung in Österreich ausdruck zu verleihen. Ein wahrhaftig passendes Datum wurde für diese Aktion gewählt, denn genau an jenem Tage vor 62 Jahren, am 12.03.1938, kam es zum Anschluß von Österreich an das Deutsche Reich. Nach dem wir mit unserer Busgemeinschaft einige Zwischenstops eingelegt hatten, kamen wir doch relativ früh in der Reichshauptstadt an. Am Treffpunkt selber waren wir die Ersten und hatten somit noch Zeit uns die Beine ein wenig zu vertreten. Kurz nach unserer Ankunft traf auch schon der Sicherheitsapperat und seine Lakaien ein. Überraschenderweise wurden keine ausgedehnten Kontrollen durchgeführt. Trotzdem konnten es einige Beamte einer Sondereinsatzgruppe nicht lassen und zogen einige Personen mit fadenscheiniger Argumentation aus unseren Reihen, um diese Abzuführen. So wurden Kameraden mit dem sogenannten "Gaudreieck" und der Buchstabenfolge "A.C.A.B." Verhaftet. Weiter wurde auch das tragen sämtlicher Fahnen untersagt. Nachdem sich der Treffpunkt so langsam gefüllt hatte, fuhr man mit der S-Bahn zum eigentlichen Sammelplatz. Dort hatten sich schon einige hundert Aktivisten des Nationalen Widerstandes eingefunden. Da keine Fahnen erlaubt waren, teilte man Schilder mit NPD-Plakatenaus, die sich später noch als nützlich erweisen sollten. Rund 700 Nationalisten zogen mit lautstarken Sprechchören Richtung Berlin-Mitte. Noch war vom politischen Gegner nichts zu sehen. Das änderte sich aber als unser Demonstrationszug am Rande von Kreuzberg vorüberzog. Steine, Flaschen und andere Dinge prasselten auf den Nationalen Widerstand, der unbeirrt weiter marschierte. Jetzt bewährten sich die Schilder. Da uns die Hände gebunden waren, war man glücklich auch mal die Polizei eingreifen zu sehen. Die Zwischenkundgebung fand genau neben dem noch in Planung stehenden Holocaustdenkmal statt. Hier sprachen der JN-Landesvorsitzende Frederick Seifert und der bekannte freie Aktivist Christian Worch. Danach ging es weiter Richtung Brandenburger Tor. Leider konnten wir diesmal nur davor Stellung nehmen und nicht durchmarschieren. Auf der anderen Seite waren ein paar tausend Dusselköpfe der Roten Front, die aber eingezäunt blieben, an den Anblick könnte man sich gewöhnen. Auf der Abschlußkundgebung sprachen dann noch der Parteivorsitzende Udo Voigt und der bekannte österreichische Nationalist Robert Dürr. Somit wurde der Aktionstag beendet und wir fuhren wieder ins heimische Quartier. Nachblickend muß aber noch erwähnt werden, daß trotz bundesweiter Mobilisierung seitens der Antifa und den Autonomen, der linke Widerstand, für Berlin, erbärmlich war. Ihr habt es auch ein zweites Mal nicht geschafft den Nationalen Widerstand aufzuhalten. Bis dann...!





POLIZEIWILLKÜR IN BERLIN!

Am Rande der Solidaritäts-Demo mit der deutschen Ostmark im März in Berlin, gab es wieder willkürliche Festnahmen durch die Berliner Polizei. Man hat sich (fast) schon daran gewöhnt, daß Kleidungsstücke, Anstecker und andere Devotionalien, die das Keltenkreuz zeigen, immer noch bundesweit von Polizisten widerrechtlich eingesackt und zur Anzeige gebracht werden, obwohl mittlerweile jedes Gericht die Legimität des Keltenkreuzes im Sinne der BRD bestätigt. Zum neuen Haßobjekt übereifriger Berliner Polizisten gelangen zur Zeit insbesondere T-Hemden und Aufnäher mit dem Kürzel: A.C.A.B. (All cops are Bastards) = deutsch: „Alle Bullen sind Bastarde". Diese befanden sich auch auf der eingangs beschriebenen Demo auf der Beliebtheits-Verhaftungsskala der Zivis ganz oben. Laut den Polizeibeamten gäbe es in Berlin in dieser Sache rechtskräftige Urteile, die das Kürzel A.C.A.B als Beleidigung werten würden. A.C.A.B. ist mittlerweile ein eingetragenes Zeichen der Firma Korn-TEX, die diese Drucke bundesweit vertreibt. In Berlin selbst werden A.C.A.B.-Klamotten ebenfalls in einschlägigen Szene-Läden vertrieben. Gegen einen solchen Laden wurde auch mit der Begründung der Beleidigung das Verkaufen untersagt und eine Geldstrafe von Seiten der sog. Staatsanwaltschaft verhängt. Der Beklagte legte Widerspruch ein und das Verfahren endete am 19.01.2000 mit einem FREISPRUCH. D. h., daß das Berliner Amtsgericht Tiergarten mit der Geschäftsnummer: 238 Cs 877/99 am 19.01.2000 feststellte, daß A.C.A.B. keine Beleidigung darstellt und somit frei und offen getragen werden kann. In der Urteilsbegründung heißt es: ....daß die Bezeichnung all cops are bastards nicht auf die persönliche Ehre des einzelnen Angehörigen einer Gruppe durchschlägt. All cops, also: Alle Polizisten sind laut Gericht kein ausreichendes Kollektiv. Diese Entscheidung stellt nur einen Beschluß dar. Wir sind momentan am Nachforschen, ob die sog. Staatsanwaltschaft hier noch Rechtsmittel einlegte.

Wir raten daher alle Kameraden/innen, die von den Berliner Zivis festgenommen wurden, gerichtlich dagegen vorzugehen. Wir haben hier auch zwei Zeugen, die wir den Betroffenen gerne zur Verfügung stellen können, wenn gegen die Verhaftung oder etwaige Verfahren vorgegangen wird.

Bei Interesse wendet Euch bitte an die **LANDSER**-Redaktion.



Fred vom Jupiter

Von Thomas Kehrberger

















Kirche und Kapital

Heute läßt die Kirche Geld mittels Inanspruchnahme der staatlichen Finanzbehörden eintreiben. Zusammen mit den freiwilligen Zahlungen des Staates an die Kirche, sind das Milliardensummen. Diese Gelder werden in Unternehmungen investiert, fast stets ohne Rücksicht auf den sittlichen Charakter Betriebe. Beteiligungen an französische. Erdölgesellschaften, argentinische Gas- und Kraftwerke, bolivianische Zinngruben, Brasilianische Gummifabriken und sogar Dividenden aus Spielbanken werden vom "heiligen Stuhl" nicht verabscheut. Ein Teil des Goldes in Fort Knox gehört dem Papst, US Steel, natürlich auch Bethlebem Steel gehören größtenteils dem Vatikan, ebenso ein Teil von GMC, Benedix Aviation, Douglas Aircraft, American Telephone, Wortington Pumps und Prudential Life. Als sicher gilt, daß der heilige stuhl an zahlreichen Weltunternehmen (z.B. Goodyear, Colgate, Exxon, Westinghouse, Unilever) beteiligt war oder ist, kaum einen Industriezweig in seiner Anlagepolitik augelassen hat und sogar indirekt bei Unternehmen engagiert gewesen sein soll, die Antibaby-Pillen und Waffenmunition herstellen. Die Bank of America, größte Privatbank der Welt, gehört zu 51% den Jesuiten. In Italien gehört die Kommerzbank, die römische Bank, die Landwirtschaftsbank und viele andere kleinere Banken, darunter eine mit dem bezeichnenden Namen "Spirito Santo" dem Vatikan. Ebenso große Teile von Alitalia, Fiat, Montecatini und Viscosa. In Rom allein, besitzt der Vatikan 15 Millionen m² baureifes Land, die Stadtverwaltung von Rom verfügt nur über 4 Millionen m². Der italienische Stahlmarkt gehört zu 90% dem Vatikan, 1958 belief sich sein Vermögen allein an Aktien auf über 50 Milliarden DM, nicht gezählt, Tausende von Wohnungen, Häusern und Grundstücken.

"Die Kirche muß arm sein und nicht nur das" sagte Wojtylas Vorgänger Papst Paul VI vor Jahren, "die Kirche muß arm erscheinen".

In Westdeutschland ist die katholische Kirche maßgeblich beteiligt an Aachener Gemeinnützige, Kölnische Sachversicherung + Lebensversicherung, BASF, BMW, BBC, Deutsche Erdöl AG, Bayer, Hamburger Elektrizitätswerke AG, Lindes Eismaschinen, Rheinische Stahlwerke, Siemens und Halske, Süddeutsche Zucker AG, Mannesmann Düsseldorf. 35% aller Einkünfte des Vatikans kommen aus USA, 18% aus Deutschland.

Häufig hört man den Einwand, die Kirche tue ja auch Gutes. Das wird nicht bestritten, aber ist das bei diesem über Jarhunderte zusammengerafften unvorstellbarem Reichtum denn so eine große Tat? Gewiß spendet der Vatikan für gute Zwecke, aber niemals gab er vom eigenen Geld. Bis zur letzten Lira handelte es sich immer um Geld anderer, gespendet oftmals von nicht so sehr betuchten Leuten, die aber diese Zusammenhänge nicht kennen.

"Nur was nicht aufhört, weh zu tun, bleibt im Gedächtnis"

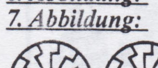
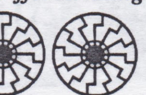
Artenglaube tut Not

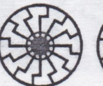
Unsere ackerbauenden Vorfahren lebten in Abhängigkeit von der Natur, die sie in Ehrfurcht beobachteten. Ihre Gottheiten verehrten sie nicht als Persönlichkeiten, so wie das Christentum dies tut, sondern als symbolhafte Gleichnisse von Naturvorgängen. Sie haben damit ein Naturverständniss ausgedrückt, das wir Menschen der Neuzeit noch nicht einmal andeutungsweise wieder erreicht haben. Dieses Naturverständniss wieder zu gewinnen ist aber der einzige reale, wenn auch mühsame Weg um den Kollaps dieser Welt zu vermeiden. Wenn wir die Natur schützen wollen, müssen wir dem Christentum sein Machtbein entziehen, vorrangig das Geld. An erster stelle müssen der Kirchenaustritt der ganzen Familie und die Abmeldung der Kinder vom Religionsunterricht stehen. Die Diffamierungen und der unterschwellige Psychoterror, die darauf bald folgen werden, sind zwar ein beschämendes Zeichen für das Christentum, sie müssen aber vorerst noch hingenommen werden.

Wir wissen es nicht genau, es ist aber anzunehmen, daß ein breitgefächertes Bewustwerden bei den Menschen unserer Art stattfindet. Zunehmend erkennen sie, daß diese aus dem Orient stammende Lehre uns nichts zu sagen hat, unserem Empfinden für die Natur und ihre Zusammenhänge entgegensteht und sich als der schlimmste Feind unseres Menschentums erwiesen hat. Bezeichnenderweise hat sich das Christentum, als Religion des Todes und der Naturverachtung, das Kreuz - ein Hinrichtungsgerät - zum Markenzeichen gegeben. Unser Zeichen ist die Irminsul - die weltensäule, um die das Leben sich dreht.

Altnordische u. Germanische Grabstätten

1. Abbildung: *freigelegtes Ganggrab nach nordischem Vorbild*
2. Abbildung: *Grabhügel von Leulingen*
3. Abbildung: *Eichenbaumsarg in einem Hügelgrab aus Jütland*
4. Abbildung: *Das Innere der Grabkammer des Königsgrabes von Sedolin*
5. Abbildung: *Leichenbrandgräber des Urnenfriedhofes von Oitzmühle*
6. Abbildung: *Inneres der Grabkammer von Lenna*
7. Abbildung: *Schiffsbestattung in den Oseberghügel, Norwegen*




MITTELALTERLICHES KUNSTWERK BLEIBT

Bayreuth - An der Fassade der evangelischen Stadtkirche prangt eine Skulptur, die von vielen mit Argwohn betrachtet wird. In einer Zeit die vor "Political Correctness" nur so strotzt, kann und darf es so etwas einfach nicht geben. Die Skulptur, von der die Rede ist, ist die sogenannte "Judensau". Obwohl selbst Pfarrer dafür plädieren das "antijüdische Schandbild", diese "böse Spottskulptur", die zeigt wie Juden an einer über ihnen liegenden Sau säugen, zu entfernen, weigert sich der Kirchenvorstand beharrlich dagegen. Als Begründung geben sie an: "Das würde zur Zerstörung vieler Kunstwerke führen".

Was müssen das für Banausen sein, die alte Kunstwerke in ihrem Politischen Wahn zerstören wollen, aber riesige, zur Zeit entstehende, Steingebilde in Berlin als Höhepunkte der Kunst auffassen?

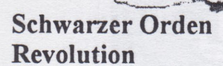
Gedenkkonzert in Sachsen mit den "Weissen Riesen"!



Wir trafen uns gegen19.00 Uhr in unserem Club. Nach ein paarkleinen Bierchen fuhren wir zu einem eher denkwürdigen Konzert in einem naheliegendem Club. Der Grund dieses Konzertes war der Tod eines uns befreundeten Kameraden. Demnach war auch die Stimmung, als wir am besagten Ort eintrafen. Nach ein bisschen Wartezeit und ein paar Bier traten die Weissen Riesen, zu Ehren unseres Kameraden Spritzer, zu ihrem allerletzten Konzert auf die Bühne und der doch etwas zu kleine Saal füllte sich zusehends. Die Riesen legten, nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten, gleich mit ein paar alten Stücken von ihrer Demo los. Danach folgten auch noch ein paar Lieder von ihrer ersten und letzten CD. Doch als die Kapelle zum vorletzten Lied anstimmte, ein Lied von der Demo (Schwarz-Weiß-Rot), drohte der Bunker auseinander zu brechen. Zu letzt spielten die Weissen Riesen noch "Nur die Besten sterben jung" von den Onkelz, um Spritzer auf seinem letzten Weg zu ehren. Darum sei auf diesem Wege den weissen Riesen gedankt, da sie sich ein Jahr nach ihrer Trennung nochmal zusammenrauften um Spritzer die letzte Ehre zu erweisen.

See You in Valhall, Spritzer!!
R.I.P.

MJC



Schwarzer Orden
Revolution

Hier auch gleich die erste Produktion des Stürmer Versandes. 10 Lieder werden auf diesem Silberling dargeboten, in der typischen "Schwarze Orden" Manie. Im Booklet sind alle Texte zum nachlesen oder mitsingen enthalten. Für eine Erstproduktion ganz gut gelungen. Spielzeit 28:08 Minuten



Eine Tat für Deutschland !

Der niemals vergessene Opfertod von Reinhold Elstner

Die ganz Jungen unter uns werden sich wohl nicht mehr daran erinnern. Nicht nur aus diesem Grunde wollen wir an dieser Stelle dem Opfertod **Reinhold Elstners** am 26.04.1995 erinnern – aber deshalb auch.

Wir kennen viele Opfer des Nationalen Widerstandes, die von linken Schlägertrupps, Ausländern, aufgehetzten Bundesbürgern ermordet oder von der bundesrepublikanischen Wirklichkeit in den Tod getrieben wurden. Der Flammentod **Reinhold Elstners**, der sich mit Benzin an der Münchner Feldherrenhalle übergoß und sich selbst anzündete, ist unter vielen Opfern doch etwas ganz Besonderes. Reinhold Elstner stammte aus der Erlebnisgeneration des Nationalsozialismus und zog 75jährig den Freitod, den herrschenden Zuständen antinationaler Politik in der BRD vor. Die Gründe für sein selbstgewähltes Flammenopfer gab er in einem Abschiedsbrief wieder. Darin heißt es u.a.:

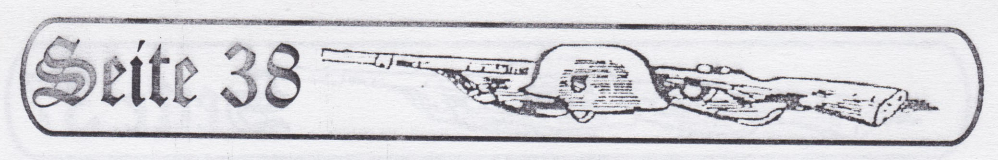
„ 50 Jahre unendlicher Verleumdung und Verteufelung eines ganzes Volkes sind genug, 50 Jahre ungeheuerlicher Beleidigung deutscher Soldaten sind genug...Mit meinen 75 Jahren kann ich nicht mehr viel tun, aber doch soviel, daß ich mit meinem Flammentode als Fanal ein sichtbares Zeichen der Besinnung setzen will. Und wenn auch nur ein Deutscher zur Besinnung kommt und den Weg zur Wahrheit findet, dann war mein Opfer nicht vergebens.“



Mahnmal an der Feldherrenhalle in München, zu einer Zeit wo Lügen keine Gewalt oder Macht erreichen konnten. Zu einer Zeit, in der Nationalstolz noch etwas zählte, und in der die Helden früherer Zeiten noch geehrt wurden, und nicht mit den Füssen getreten werden sollen wie es heute der Fall ist! Kurz zu einer Zeit in der es sich lohnte Deutscher zu sein!

In der Systemjournaille fand sein Tod kaum Beachtung. Als „senil" und „verwirrt" wurde er dort meist bezeichnet, als er sich an der Stätte der Nationalen Erhebung vom 09. November 1923 für Deutschland sein Leben nahm.
Der Freitod **Reinhold Elstners** fand auf dem scheinbaren Höhepunkt nationaler Selbstzerstümmelung anläßlich der sog. 50jährigen „Befreiungsfeiern" zum 08. Mai. statt. Bis heute hat sich daran nichts geändert, eher hat sich die Hetze gegen Deutschland noch verstärkt. Aus diesem Grunde ist sein Flammentod für uns kämpfende Nationalisten/innen gerade heute und jetzt ein Zeichen, Widerstand gegen ein System der Lügen zu leisten und der volksvernichtenden Politik der Herrschenden mit aller Kraft entgegenzutreten.
Während sich viele ehem. Wehrmachts- und SS-Angehörige in der Hängematte des Besatzungssystems ausruhen und CDU-konsumieren, bleibt in unserem Gedächnis **Reinhold Elstner** als Symbol der Nationalen Wiedergeburt gegen die herrschende Besatzung und deren volksfeindliche Politik ewig haften. Für die Ehre des Deutschen Soldaten und die Märtyrer einer ganzen Volksbewegung marschieren seit Jahren Jugendliche und Alte gemeinsam in den Reihen des Nationalen Widerstandes.
Keine Demonstration, keine Mahnwache, kein Fanal für Deutschland, bei dem nicht die Märtyrer der Nationalen Bewegung in unserem Geiste und Herzen einen Platz hätten.
Sie sind die strahlenden Vorbilder und Boten eines neuen Deutschlands, für dessen Zukunft wir kämpfen und streiten werden. Trotz aller Widrigkeiten und Widerstände seitens des BRD-Regimes lebt ins uns ewig weiter, der Toten Tatenruhm.

Reinhold Elstner - durch sein Fanal in unserem Kampfe unvergessen.



PRESSEERKLÄRUNG

Kreuzritter

Anfang des Jahres 2000 wurde von zwei Kameraden der Kreuzritterkameradschaft Franken ein kleiner Bauernhof in Hollstadt erworben, um diesen zum Kameradschaftsstützpunkt auszubauen.
Das Anwesen, welches mit dem Namen "Kreuzritter Haus - Remer" getauft wurde, besteht aus einem Wohnhaus, in welchem Wohnraum für sozial schwache Kameraden geschaffen wurde, einer großen Scheune, in welcher Kameradschafts- und Schulungsräume untergebracht werden sollen, einem Anbau, in welchem eine NPD - Bezirksgeschäftsstelle und eine Werkstatt eingerichtet werden soll und einem Nebengebäude, welches zu einem Ladengeschäft - der Kreuzritter Schatztruhe - umgebaut werden soll.
Das Anwesen ist momentan noch eine kleine Baustelle, aber durchaus bereits nutzbar. Es ist allerdings noch viel zu tun und noch so manche LKW - Ladung an Baumaterial von Nöten. Wir fordern daher alle Kameradinnen und Kameraden auf das Projekt des Nationalen Widerstandes zu unterstützen.
Es werden immer Kameraden gebraucht, welche am Bau mitarbeiten. Des weiteren wird momentan noch so gut wie jegliches Baumaterial benötigt - wer also noch Steine, Platten usw. zu Hause herumliegen hat und diese nicht mehr benötigt, sollte sich aufgerufen fühlen diese dem Projekt zu Gute kommen zu lassen!
Unterstützen könnt ihr die Kreuzritter auch damit, daß ihr Eure Szeneartikel künftig hier bei einem Besuch im Kreuzritter Haus einkauft.
Für Mitte Juli ist im Kreuzritter Haus - Remer eine Eröffnungsfeier geplant, zu welcher Frank Rennicke u.a. eingeladen werden. Ein genauer Termin wird noch über die Infotelefone, bzw. schriftlich bekannt gegeben.
Da der Laden momentan noch im Aufbau ist bitten wir alle Händler darum uns ihre Preisangebote zuzusenden. Allen Zinemachern bieten wir einen Hefttausch an. Wir sind bereit jedes legale Zine 1:1 (15 Stück) gegen den jeweils aktuellen Kreuzritter zu tauschen, der von einem der Hausbesitzer herausgegeben wird.

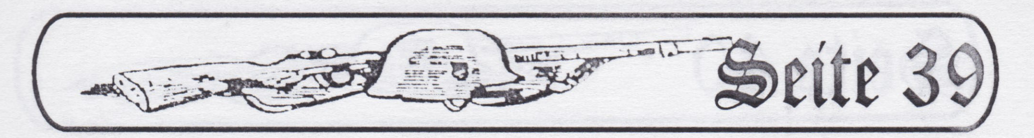


Wir bitten alle Zeitungen der Bewegung unsere Pressemitteilung für ihre nächste Ausgabe zu verwenden. Auch wären wir sehr erfreut darüber von einigen Heften einmal interviewt zu werden, um uns ausführlich vorstellen zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
Tobias K.
Stadtknecht

Münnerstadt den 6.5.2000

Kontakt: Kreuzritter - PF 11 35 - 97702 Münnerstadt
e-Post: Stadtknecht@t-online.de



Interview mit "S.E.K." !

Geantwortet hat Marcel

1.) Wie heißt Ihr, wer spielt welches Instrument, Euer Alter, Hobbys und Beruf?
Gesang: Peter (21) - Industriemechaniker - lesen
Schlagzeug: Gerd (26) - Industriemechaniker - hauptsächlich Musik
Bass: Andreas (19) - Fleischer - Musik
Gitarre: Basil (18) - Personenschutz - Boxen, Fitness
Gitarre / Gesang: Marcel (22) - Industriekaufmann - Fitness, Harzsturm schreiben

2.)Wann und wo wurde S.E.K. gegründet?
Im Januar 1994 kam ich auf die Idee eine Band zu gründen. Schnell fand ich ein paar Leute die gleiche Interessen hegten und so versuchten wir aus den Instrumenten ein paar töne herauszubekommen. Leider bin ich der Einzige der von der damaligen Besetzung noch übriggeblieben ist.

3.) Wie seit Ihr auf den Namen S.E.K. gekommen?
Ja dieser Bandname... Ich versuche es mal kurz zu schildern! Also vor einigen Jahren zu einer Jahreswende, gab es in Wernigerode große Ausschreitungen zwischen uns und den Bullen und auf der anderen Seite waren die Chaoten. Wir gewannen beide Schlachten. In dieser Nacht sprühte jemand an unseren Club S.E.K. Und bei Hausdurchsuchungen nach den Krawallen fanden die Bullen Flyer mit der Aufschrift "Skinhead EinsatzKommando" -S.E.K.- Und dazu noch schöne Bilderchen. Nun dachten die Bullen es handelt sich um eine gut organisierte Schlägertruppe, da man von den vielen Leuten die sich an der Auseinandersetzung beteiligten, kaum jemanden fassen konnte. Zur gleichen Zeit gründete ich die band und welch besserer Name lag da noch näher.

4.) Ihr habt ja eine Demo CD mit 6 Songs rausgebracht, ist das Euer erstes Machwerk?
Nein wir haben im Juli/August 98 ein Demo-Tape aufgenommen. Es ist ein sehr gemischter Sound enthalten. Schließlich ist es der Querschnitt der Gründerjahre. Die Entwicklung ist dort hörbar, aus heutiger Sicht, eher zu ruhig!

5.) Orientiert Ihr Euch Textmäßig an bestimmten Themen?
Selbsverständlich, wie jede nationalistische Band bewegen uns Texte rund um die Szene und was man täglich erlebt, den Terror dem man ausgesetzt ist. Man will diese Probleme verarbeiten und auf Mißstände hinweisen.



6.) Ist noch eine Voll-CD in Planung, wenn ja, wann soll sie erscheinen und wie soll sie heißen?
Ja wir wollen mal eine Voll-CD aufnehmen, doch leider mußten wir die letzten 4 Monate auf einen festen Schlagzeuger verzichten. Doch jetzt ist dieser auch wieder am Start und wir werden uns voll ins Zeug legen, daß Ende des Jahres 2000 nen komplettes Werk von uns unterm Weihnachtsbaum eines Jeden liegen kann.

7.) Habt ihr schon auf Konzerten gespielt, wenn ja, welches war Euer bestes?
Auch aufgetreten sind wir schon so ca. 6-8 mal, meist vor 100 - 300 Leuten, aber auch einen größeren Auftritt hatten wir schon. Wir spielten mit Mistreat, White Law, Doitsche Patrioten und anderen bekannten Bands im juli 99. Der lustigste Gig war Ende Oktober 99. Wir wurden von Blood & Honour East London eingeladen und flogen auf die Insel, um dort vor Gleichgesinnten zu spielen!

8.) Kann man Euch für Konzerte ordern, unter welcher Adresse?
Zur Zeit wird aus Konzerten nichts, da wir in der letzten Zeit einige Veränderungen vorgenommen haben. Der gesangspart wird erst ein mal von mir(Marcel) übernommen. Ich will einfach mal testen und Experimentieren. Das heißt aber nicht, daß wir uns von Peter endgültig getrennt haben.

9.) Mit welchen Bands würdet Ihr gerne mal zusammenspielen?
Da uns die Mucke der Amis in ihren Bann gezogen hat, wären dies auch unsere Favoriten, zum Beispiel: No Alibi, Blue Eyed Devils, Bound for Glory.

10.) Habt Ihr irgendwelche musikalischen Vorbilder?
Direkte Vorbilder würden wir sie nicht nennen, aber man orientiert sich an bestimmten Stilrichtung. Zum einen ist es der Hard-Core mit Vertretern wie Agnostic Front, Pro Pain, Madball und Blood for Blood, dann aber natürlich aus unserer Szene mit BED und No Alibi.

11.)Habt Ihr wegen Eures tun schon Probleme mit den Staatsdienern gehabt?
Bis dato gab´s keine Hausdurchsuchungen oder Anzeigen gegen uns. Nach uns vorliegenden Informationen, haben wir wohl nicht das Recht in Sachsen-Anhalt zu spielen. Was aber absolut Absurd ist, da es keinerlei grund dafür gibt. Hier will man halt alles Mundtot machen, was national ist.

12.) Wie sieht die Szene bei Euch aus?
Wir haben sogenommen sehr viele Leute hier, doch das hat bekanntlich nicht viel zu sagen. Es fehlt ein zentraler Treffpunkt, an dem ältere und jüngere Kameraden zusammen kommen können. Denn so gibt es immer wieder Spannungen untereinander, da die natürliche Auslese nicht mehr gegeben ist. Noch vor einigen Jahren war es "gefährlicher" als Skinhead durch die Straßen zu gehen. Es gibt bei uns kaum noch "Autonome", der Verfolgungsdruck seitens des Staates hat sich auf andere Dinge verlagert. Das soll nicht heißen, das dieser nicht mehr existent ist. Doch es gab damals mehr Aktionen. Wochenende gab es meist Ärger mit Linken oder anderem Pack. Wenn es zu Verhaftungen gekommen ist, hat sich schnell herausgestellt, wer zu seinen Kameraden steht.

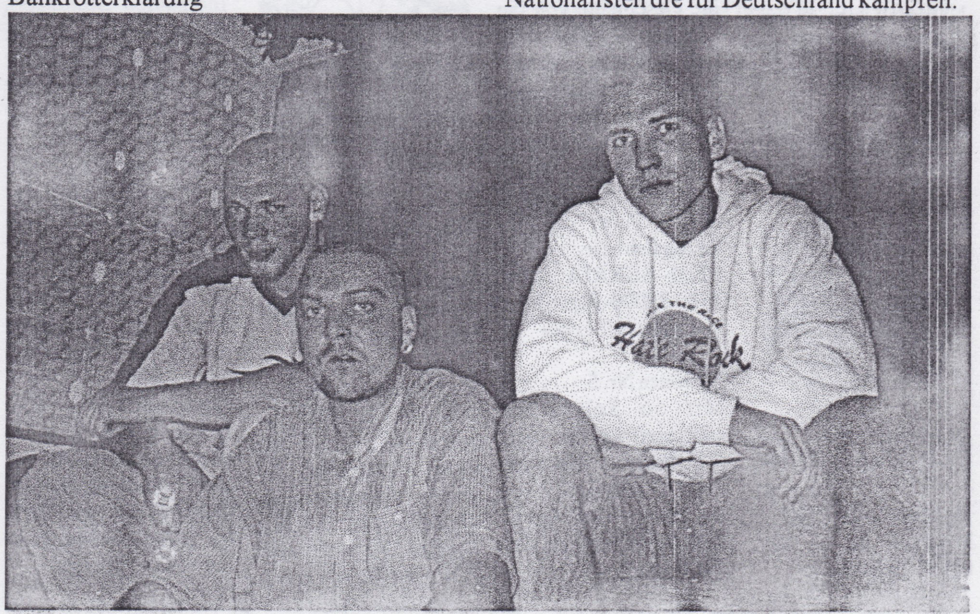
13.) Seit Ihr irgendwo organisiert (B&H, Hammerskins, Parteien..usw.)?
Da sich das Interview auch Staatsschnüffler durchlesen, wollen wir dazu lieber schweigen!

14.) Was würdet Ihr in Deutschland ändern, wenn Ihr über Nacht die Macht erlangt?
Die Familie muß mehr in den Mittelpunkt des Lebens rücken. Es darf nicht sein, daß kinderlose Ehepaare einen besseren Stand in der Gesellschaft haben. Die Volkswirtschaft muß wieder gestärkt werden. Das Geld darf nicht in Multinationale Konzerne abfließen, es muß wieder in die Volkswirtschaft zurückfließen. Ganz zu schweigen von der "Integrationspolitik" der letzten Jahrzehnte.

15.) Was haltet Ihr von:
A) Amoklauf in der Schule
Ein Zeichen dieser kranken Gesellschaft (siehe U.S.A.)
B) deutsche Panzer für die Türkei
Doppelmoral unseres Regimes
C) DVU
Sachsen-Anhalt Landtagswahl war es der Schocker, dabei blieb es dann auch-die Leute sind wohl mehr als peinlich und inkompetent
D) den Versuch eine Zahl zu verbieten
Bankrotterklärung
E) Fußball und Gewalt
Politisch motivierte Gewalt ist da schon angebrachter
F) unseren Zine
Gefällt ganz gut

16.) Habt Ihr vielleicht eine Frage an uns?
S.E.K. Wo seht Ihr die nationale Szene in 5 Jahren?
Redax: Am liebsten würden wir die Szene in 5 Jahren an der Macht sehen, aber so schnell wird es dann wohl doch nicht gehen. Aber man kann sich nicht beklagen, denn die Regierungsbonzen der Kommerzparteien leisten ja gute Vorarbeit für uns. Wenn man den deutschen Ottonormalbürger befragt, wünschen sich viele vergangene Tage zurück. In 5 Jahren wird die Szene wesentlich stärker sein!

17.) Grüße, Wünsche oder Anmerkungen?
Wir möchten uns bei Euch für das Interesse bedanken. Grüßen möchten wir alle wahren Nationalisten die für Deutschland kämpfen.



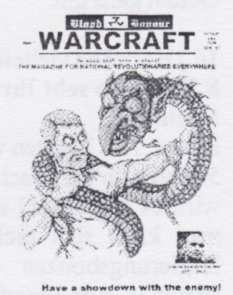
SCHMÖKERSTOFF TEIL 2

Der Foiersturm Nr. 7
Dies ist nun schon die siebte Ausgabe des Heftes aus Dresden. Die 52 A5 Seiten sind auch mal wieder gut gelungen und es ist viel Abwechslung darauf enthalten. Interviewt wurden **Aufmarsch, Doitschtum, das United Skins** Zine, **Iron Youth, Archivum, Lu-Wi Tonträger & Versand,** und die newcomerband **Carpe Diem.** Es gibt auch Geschichtliche Artikel wie z.B. über das Kehlsteinhaus und die Schlacht um Stalingrad und eine betrachtung über den Lehrermord in Meisen. Natürlich gibt es auch die üblichen CD- und Zinebesprechungen,



Konzertberichte usw. Kostenpunkt 3.50 DM + Porto. Bezugsadresse: **D.F. / Postfach 50 01 13 / 01031 Dresden**

B & H Warcraft Nr. 1



Diese Debutausgabe, die im A4 Format mit 34, in englischer Sprache beschriebenen Seiten daher kommt, hat sich auf den langen Weg aus Serbien hierher gemacht. Es gibt einige Interessante Artikel zu lesen, z.B. die Geschichte von Ian Stuard, Religion und Satanismus, einen Bericht verfasst von Tom Metzger über Sonntags Revolutionäre und, und, und...! Kosten: 5 DM + Porto und die Bezugsadresse, **B&H SERBIA / Pf: 138 / 35000 Jagodina / Yugoslavia/Serbia**

Violence Nr. 5
Mit 56 Seiten im sauberen Layout und A5 Format flatterte dieses Musikzine in unseren Briefkasten. Gleich am Anfang des Blättchens gibt es 2 Seiten auf denen, in englischer Sprache, grob beschrieben wird, was man in dieser Ausgabe so alles lesen kann. So gibt es Intis mit **Les Vilains, Roials, Condemned 84 und Razors Edge.** des weiteren gibt es Zine- und CD-Besprechungen, Buchbesprechungen, Fotoseite, die Übersetzung des Storm-Songs "Obey", Konzertberichte und einiges mehr...! Der



Musikfan sollte es sich zulegen. Für 5 DM inkl. Porto unter **Violence, Postlagernd, 38102 Braunschweig**

B & H Österreich Nr.2
Auf den 48 DIN A4 seiten gibt es so einiges zum nachlesen. So wurden **Kraftschlag, Sturmtrupp, S.E.K., Brutal Attack** und **Donnertyrann** Interviewt. Leserbriefe Verhaltensmaßregeln bei Polizeieinsätzen,



Konzertberichte, die Entstehung der deutschen Farben (s/w/r und s/r/g), Zine- und CD-Besprechungen und eine Liste von Indizierten Tonträgern sind genauso enthalten wie Berichte über Sturmbannführer Walter Reder, 1.SS Panzer Division "Leibstandarte A.H.", Den Luftkrieg in der Heimat, Rudolf Hess Marsch in Dänemark und die Lehre von Odin. Dieses Machwerk ist eine gelungene Mischung aus Musik und Geschichte! Wer Interesse am B & H Österreich hat sollte 6 DM + Porto an **B & H Österreich, Postfach 8, 9495 Kópháza, Hungary** schicken.

Der Kreuzritter Nr. 5



Die Gedenkausgabe für Johannes Gutenberg (Erfinder des Buchdruckes) bietet auf 44 A4 Seiten aber mehr als einen Artikel über den selbigen. So wird noch über den Europakongress der JN, Kennzeichen D Interview mit dem Kreuzritter, Antidrogendemo und Kampagne und vieles mehr berichtet. Interviewt wurden **Frank und Ute Rennicke, Unabhängige Nachrichten, Carpe Diem und Jürgen Distler** Chefredakteur der Deutschen Stimme. Vom Kauf kann ich nicht Abraten. 8 DM inkl. Porto. **Der Kreuzritter, PF 1135, 97702 Münnerstadt**

Redaktion 88 Nr. 2

Worte die durch Mauern gehen und niemand kann sie stoppen! Das steht nicht nur drauf, sondern ist in diesem A5 Heft auch drin, denn das ganze entsteht im Knast! Interviewt wurden **Kai Diesner, Revolte, Nordmacht, Michael Sch. (R/88), Florian (Gefangeneninti) und das Weisse Wolf-Zine.** Es gibt auch einen Bericht über die Kriegsverbrechen an Deutschen, sogar einen Konzertbericht und vieles mehr. Wer wissen will was so alles aus dem Knast kommt sollte es sich zulegen.



Der Preis 3 DM + Porto wird wohl auch nicht zu teuer sein. **R/88, PF 10 12 25, 06512 Sangerhausen** oder **PF 10 09, 06517 Sangerhausen**

Zentralorgan Nr. 9

Die Polit-publikation aus dem Norden Deutschlands kommt wie immer im DIN A4 Format daher und bietet auf 48 Seiten wieder viel wissenswertes zum politischen Zeitgeschehen. Der



Euro, Kumpanei zwischen Antifa und Polizei, Antifaschistische Hetze in der Gesamtschule Weyhe, "Es stirbt sich leicht in Österreich..." Der rätselhafte Tod von Franz Fuchs, Schnüfflerei mit Folgen und vieles mehr wird in Augenschein genommen. Diese Publikation sollte von jedem Nationalisten gelesen werden. 7 DM + Porto an **Zentralorgan, c/o Postfach 12 02, 19288 Ludwigslust**

Kreuzthor Nr. 2

Dieses Heft wird von



der JN Ingolstadt Herausgegeben. Auf 32 A5 Seiten ist einiges an Politik zu finden. Reichtum eines Volkes, Selbstbetrug und dritte Welt, Freiwillige der Waffen SS, Politische Straftaten und Demoberichte sind hier zu finden. Mit dem Platz wurde meiner Meinung nach etwas verschwenderisch umgegangen, aber das kann sich ja noch bessern.

Der Braune Bär Nr. 4



Das Heft aus Schwabach hat ein bißchen was am Layout verändert. Es hat zwar immer noch seinen traditionell braunen Umschlag, jedoch wird dieser jetzt mit Vollfarbfotos auf Front- und Rückseite verziert. Auch hat man das Gefühl das der Bär mit 76 A5 Seiten um einiges dicker ist. Intis wurden mit **White Wash, Südsturm, Donnerschlag-Zine**

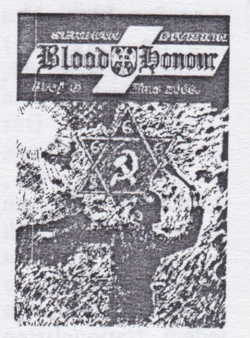
und **Dragoner** geführt, aber auch ansonsten gibt es Berichte überDemos und Konzerte, die Meinungsfreiheit (JVA Spremberg), Wir werden weiter marschieren, Hinter Gitter, Unbeugsam wie Rudolf Heß, um nur einige zu nennen. Natürlich gibt es auch die üblichen CD- und Zinebesprechungen. Es ist Auf jeden fall lesenswert. 5 DM* an **M.W./Postfach 2242/91112 Schwabach** *+ Porto

B & H Deutschland Nr.9
124 DIN A4 Seiten im Vollfarbumschlag, vollgestopft mit allerhand Sachen. Interviewt wurden **Brutal Attack, Eiserne Jungs, Weissglut, David Duke, Torsten Heise, Legion of Thor, Faustrecht, Excalibur, Honour Guard.** Und das ist nur eine kleine Aufzählung der 32 Intis. Dann wird



noch über Cd's und Zines, Konzerte, das Deutschlandlied, sportliche Betätigung, Dr. Joseph Goebbels, Aufstieg der NSDAP, und, und, und...! Dieses Heft sollte man einfach sein eigen nennen. 12 DM + Porto. **Blood & Honour Deutschland, Postfach 541, 12632 Berlin**

B & H Serbia Nr. 6
Noch eins von 4 Heften



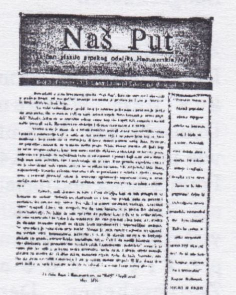
aus Serbien, die uns erreicht haben. Es gibt Berichte über A. H., David Lane, Ian Stuart Gedenkkonzert und Interviewt wurden **Battle Flag, Razor's Edge und D.M.S.** Wer der serbischen Sprache mächtig ist und Interesse an diesem 24 seitigen A4 Heft hat schickt etwas Geld (wieviel kann ich nicht sagen) + Porto an **B & H Serbia, PF 138, 35000 Jagodina, Serbia/Yugoslavia**

Srpskj Front Nr. 10
Auch aus Serbien erreicht uns dieses



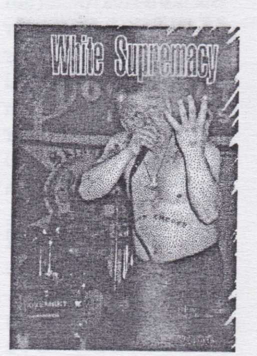
politische Heft, da auch dieses in serbischer Sprache. Nachdem was ich mir so zusammenreimen kann befinden sich auf den 24 A4 seiten unter anderen eine Horst Wessel Biographie, ein Weltanschauungs - Bericht und die Artenvielfalt. Der Preis beträgt 2 DM. **SF, P.FAH 138, 35000 Jagodina, Serbia/Yugoslavia**

Nas Put Nr. 3
Das Hammerskinzine mit den selben Sprachbarrieren wie die zwei besprochenen Hefte davor, da auch dieses aus Serbien zu uns kam. Auf den 14 A4 Seiten wurde die

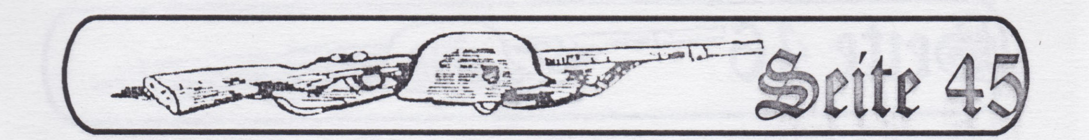


WCOTC interviewt. Der Rest ist, wie ich das sehe, mit geschichtlichen Artikeln beschrieben. Der Preis beträgt 10 Dinar (0,5 DM) + Porto, steht so zumindest drauf. **Adresse: SHS, P. Fah 46, 11070 Beograd, Srbija**

White Supremacy Nr.2
Die 2 Ausgabe ist nun doch noch erschienen. Im Vollfarbumschlag sind 72 A4 Seiten und



ein A3 Vollfarbposter zu finden. Intis von: **14 Nothelfer, Frontschwein, Ostara, Solution und Sperrfeuer.** CD- und Zinebesprechungen, Konzertberichte, Szenebericht Spanien und, und, und...! Stellenweise sind die Hintergrundbilder zu Dunkel. Für 7 DM + Porto bei: **Movement Records, Postfach 18, 01720 Wilsdruff**



Ausländergewalt gegen Nationalisten in Fürth

In der Nacht vom 29. auf den 30.1. diesen Jahres wollten ca. 12 Personen, die nach außen hin als Nationalisten/innen zu erkennen waren, die Heimreise vom Fürther Hauptbahnhof mittels der U-Bahn nach Nürnberg antreten.

Im mittleren U-Bahnbereich befanden sich außer ihnen noch drei Türken und ein weiterer „dunkelhäutiger Ausländer" wie ihn die örtliche Systemjournaille bezeichnete, von denen man keinerlei Notiz nahm. Kurz vor Abfahrt der U-Bahn begab sich die Gruppe in Richtung des Abfahrtsgleises. Schreie und wilde Rufe veranlaßtete die jungen Nationalisten/innen sich nichtsahnend umzudrehen. Dort standen sie den schon erwähnten drei Türken und weiteren drei bis vier Ausländern gegenüber. Die hinzugekommenen Ausländer trugen Security-Bekleidung der am Führter Hauptbahnhof gelegenen Diskothek „ABONE", die als Treffpunkt zahlreicher Nicht-Deutscher in der ganzen Region bekannt ist. Die Ausländer der Security-Gruppe hielten zudem noch Schlagstöcke in den Händen. Sie kamen beleidigend und äußerst bedrohlich auf die Gruppe der überraschten Nationalisten zu. Der „dunkelhäutige Ausländer" gesellete sich nun auch zu der Gruppe der Nicht-Deutschen hinzu. Nicht zuletzt aufgrund der Bewaffnung der Ausländer versuchte man sie zu beruhigen. Als eine sich abzeichnende Schlägerei gerade gebannt schien , schlug plötzlich der „dunkelhäutige Ausländer" grundlos und ohne Vorwarnung mit einem noch nicht identifizierten Gegenstand einer jungen Kameradin ins Gesicht, was bei ihr sofort eine klaffende Platzwunde verursachte. Selbstverständlich kamen der jungen Frau ihre Begleiter zur Hilfe und setzten sich ihrerseits gegen den „dunkelhäutigen Ausländer" zur Wehr. Das war dann wohl das Signal für den Rest der Ausländer-Gruppe, die daraufhin mit Schlagstöcken die Nationalisten/innen angriff und wild auf sie einschlugen. Als sich die ca. 12köpfige Gruppe der Deutschen auf ihr Gleis zurückziehen konnte, verschwanden die Angreifer. Der Schlagstockeinsatz hatte auf Seiten der Deutschen einige Prellungen verursacht. Die herbeigerufene Polizei nahm die Personalien der ca. 12 Kameraden/innen auf , die daraufhin sofort Anzeige gegen die kriminellen Ausländer stellte. Die verletzte Kameradin wurde mit einem Notarzrtwagen ins Fürther Krankenhaus eingeliefert. Dort nähte man die Platzwunde über dem Auge, die vermutlich von einem Schlagring herrührte.

Daß nicht nur Nationalisten/innen sondern auch unpolitische Deutsche grundlos Opfer von kriminellen Ausländern werden können, daran scheint man sich schon leider in diesem System gewöhnt zu haben. Daß aber, wie in diesem Fall hier nun versucht wird, die Täter als Opfer darzustellen, ist die Logik von repressiven UN-Rechtsstaaten und einer angehängten Gesinnungsjustiz, mit der man sich nie abfinden wird. Allen Ernstes wurden dann doch - bis auf die verletzte Kameradin und ihren Freund - alle Kameraden am gleichen Abend noch festgenommen und ein Verfahren wegen schweren

Landfriedensbruch und Körperverletzung eingeleitet. Glücklicherweise konnte ein unbeteiligter Wachmann, der für die Schließung der U-Bahn verantwortlich war, den Vorfall wie oben geschildert bestätigen. Daraufhin konnten die drei Türken ermittelt werden, der „dunkelhäutige Ausländer", der letztendlich den Gewaltexzess zu verantworten hatte, ist bis heute noch nicht ermittelt und die Schläger der Disko-Security gaben bei der Polizei an, von einem solchen Vorfall nichts zu wissen.

Ganz im Tenor antinationaler und lügnerischer Propaganda scheinen auch die dann folgenden Pressemitteilungen des Polizeiberichtes gelautet zu haben, wenn man am Montag darauf die lokale Systempresse aufschlug. Der Vorgang wurde dort u.a. in der AZ als „ Skinhead-Überfall" bezeichnet und die Opfer waren gleichlautend in allen Berichten wieder die Ausländer, die einem „Farbigen" zur Hilfe kamen. Gerade **Susanne Will**, von der AZ-Nürnberg, ist uns noch lebhaft in Erinnerung, als sie am Rande einer Spontandemo des Nationalen Widerstandes zum 01.Mai in Bamberg fast auf Knien um die Sicherheit ihres Fotografen flehte und sich auch ansonsten recht devot zeigte.

Der sog. Staatsanwalt als Gruppenleiter **TRÄG** bei der sog. Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth, machte seinem Namen alle Ehre und entschloß sich erst am 27.03.2000 – also fast zwei Monate nach dem Überfall krimineller Ausländer auf Menschen aus dem Nationalen Widerstand – dazu, die Verfahren gegen unsere Kameraden einzustellen. Alleine die Festnahme, die verantwortungslose Pressemitteilung der Polizei und die Einleitung des Ermittlungsverfahrens gegen die Opfer anstatt gegen die Täter, ist eine genaue Zustandsbeschreibung der herrschenden Verhältnisse, nicht nur in Mittelfranken, sondern in der ganzen BRD. Nach dem „dunkelhäutigen Ausländer" wird weiter gesucht. Schmerzensgeldforderungen der betroffenen Deutschen werden zur Zeit geprüft. Ungesühnt bleibt wohl weiterhin die absichtliche Kriminalisierung von Zusammenhängen aus dem Nationalen Widerstand, die in der Bevölkerung den Eindruck des „wild-um-sich-schlagenden" Skinheads weiter vertiefen sollen, um nationale Positionen unwählbar zu machen.

Kultur in Oberfranken

Balladenabend mit Eichenlaub aus Thüringen und den wohl bekanntesten deutschen Liedermacher, Frank Rennicke.
Organisator: NPD

Es war Mittwoch der 26. April 2000 als sich drei Kulturbewußte Nürnberger auf den weg nach Oberfranken machten. 18:00 Uhr sollte Einlaß sein, also war keine Zeit zu verlieren. Ein bißchen später angekommen, wurden wir erstmal von unseren "Freunden in Grün" kontrolliert. Als dies überstanden war, betraten wir den Saal, der zu unserem erstaunen probben voll war und das an einem Arbeitstag, vorbildlich. Nun, auch in stehen läßt es sich gut lauschen und Eichenlaub aus Thüringen fingen damit an ihr Liedgut den rund 170 anwesenden Kameraden vorzutragen. Vor uns auf der Bühne stand ein mir bis Dato noch völlig unbekanntes Balladenduo der besonderen Art. Eichenlaub, das sind eine hübsche und begabte Sängerin und ein junger Kamerad mit Gitarre zur Unterstützung. Vorgestellt haben sich die beiden mit dem Lied Thüringen, das sehr zu gefallen wußte. Bei all ihren Liedern die nun folgten ist die klare und schöne Stimme der Sängerin positiv zu bewerten. Mit einem großen Beifall wurden die beiden dann verabschiedet. Nach einer kleineren Pause kam dann der Meister der Balladen auf die Bühne, Frank Rennicke. In gewohnter Manier brachte er sein Set der begeisterten Menge dar. Hit auf Hit folgte, aber auch neuere Stücke wurden vorgetragen. Frank wußte immer wieder die Gäste zu erheitern und mit Kurzgeschichten den Alltag in der BRD auf amisante aber auch ernste weise darzustellen. Letztendlich fand aber auch dieser Abend sein Ende und man führ mit dem gedanken nach Hause, beim nächsten mal auf jeden fall wieder dabei zu sein.

Sangria

Kurz berichtet

__Demo in Gera "Wir wollen keine Asylantenheime" -__ Hieß es am 12.02.2000 in Gera. Kein Asylantenheim im Stadtzentrum von Gera, forderten rund 600 Nationalisten auf der Demonstration und Kundgebung. Die "Nationalisten Nürnberg" waren mit ca. 30 Kameraden vor Ort. Zu Störungen durch linke Chaoten kam es nicht. Eine linke Antifa-Demo fand in einem anderen Stadtteil statt. Auf der Zwischenkundgebung sprach der NPD-Aktivist Andreas Storr, auf der Abschlußkundgebung vor dem geplanten Asylantenheim sprach Frederik Seifert, Steffen Hupka und der bekannte Aktivist Thorsten Heise. Die Bevölkerung war sichtlich begeistert.



Benefizliederabend in Nürnberg

Auch in Nürnberg wurde es mal wieder Zeit und man organisierte einen Benefizliederabend zugunsten Inhaftierter Kameraden und der Landser-Redax. Da diese mit einer Geldstrafe belegt wurden. An die 120 Unterstützer fanden sich letztendlich zum musikalischen Ereignis der etwas anderen Art ein. Neben Ronni von Nordwind soielten auch Soldiers of Freedom. Zwischen den musikalischen Einlagen wurden noch erheiternde Spiele mit Sach- und Gutscheingewinnen durchgeführt. Alles in allem war der Abend ein voller erfolg. Störungen gab es weder von Seiten der Zecken noch vom Staatsapparat.



Leserbriefe

Hallo Kameraden!

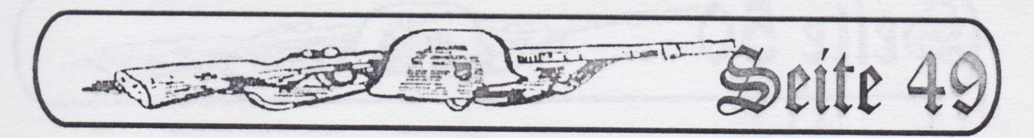
Vielen Dank für den Landser, den ihr mir zugeschickt habt. Ich hab ihn mir sofort reingezogen. Mit dem Material kann ich gut was anfangen. Was ich scheiße fand, war das nach der Demo, beim Kameradschaftsabend nur lumpige 20 Mann da waren. Daran muß man noch etwas arbeiten, denn wenn eines zählt, ist es wohl als erstes Kameradschaft. Was mich interessiert ist, wie oft kommt der Landser raus. So bis dann.

Ciao Leute von André

Die Redax:
Der Landser kommt nicht in regelmäßigen Zeitabschnitten raus, obwohl wir auch daran arbeiten! Zur Zeit kann man sagen das es spätestens alle halbe Jahr eine neue Ausgabe vom Landser gibt.

Heil Euch!
So, endlich hab ich Euer gutes Stück (Nr. 4) vor mir liegen. Eure Ausgabe ist ja der Hammer. Aufmachung und Inhalt gefällt mir bestens und ich hab gar nichts zu kritisieren. Weiterhin viel Erfolg!!!

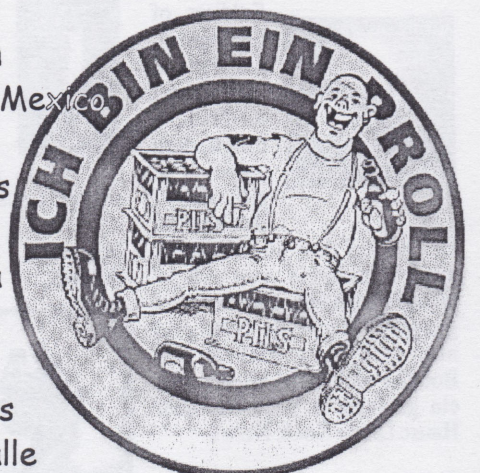
Mit heidnischen Grüßen
Eure Kameradin Nadin von der
Freyja-Redax



Eure Top-Ten!

André aus Essen

1. Böhse Onkels - Der nette Mann
2. Böhse Onkels - Freitag Nacht/Mexico
3. Zillertaler - Alles
4. Triebtäter - Hunde des Krieges
5. Störkraft - Wikinger
6. Störkraft - Wir sind wieder da
7. Sturmwehr - Deutschland
8. Sturmwehr - Triumphzug
9. Endstufe - Die welt gehörte uns
10. Endstufe - Wir kriegen euch alle



Nationale Adressen

Infotelefone:
NIT Karlsruhe: 0721-9510535
NIT Rheinland: 0211-675929
NIT Preussen:033762-50044
NIT Lübeck: 0451-6110622
NIT Pommern: 039954-39085
NIT Bayern: 089-134764
NIT Mecklenburg: 0381-6009672
NIT Norddeutschland: 040-72978885
0381-6009672
NIT Schwaben: 07051-935063
NIT Thüringen: 03621-757208
NIT Schleswig-Holstein: 04101473882
NIT JN/NPD: 0351-3115650
NIT Deutschlandsturm: 0361-5403685
NIT Berlin: 030-4628917

Gefangenenhilfe:
HNG
Am Sägewerk 26
55124 Mainz-Gonsenheim

Sanitätsdienst:
Das braune Kreuz
Erste Hilfe Gruppe
Postfach 1216
19252 Boizenburg

Rechtshilfe:
Deutsches Rechtsbüro bei Miosga
Postfach 330441
14174 Berlin

Deutscher Rechtsschutzkreis
Postfach 400215
44736 Bochum

VSB
Oberdorfstraße 8
79664 Wehr
07761-919463

Versände:
White Terror
Postfach 2015
72710 Reutlingen

Nord Versand
Postfach 1134
25463 Halstenbek

Phüses Liste
Postfach 1245
86617 Neuburg/Donau

Patria Versand
Postfach 534
84003 Landshut
0871/65021

Internetadressen:
www.npd.net
www.oikrach.com
www.d-f-s.de
www.un-nachrichten.de
www.thulenet.com
www.rechtsrock.germany.ms
www.Rudolf-Hess.org
www.widerstand.com
Www.bloodandhonour.com
www.hng-nachrichten.de

Klänge der Bewegung

Soldiers of Freedom
White Rock Rocks the World



Soldiers of Freedom ist ein Projekt von zwei Kraftschlag mitgliedern, das es in sich hat. 9 Rockballaden sind auf dem Silberling mit einer Spielzeit von 36:55 Minuten zu hören. Das Cover ist gut gewählt und die Texte sind noch mal zum mitlesen im Booklet enthalten. Wieder mal ein gelungenes Werk aus dem Hause Dieter Koch. **Note 1**

Patria
Demotape



Hier bietet die spanische Band 4 Lieder im schnellen guten Hardrock-Stil. Alle 4 Lieder sind vom Sound her Spitzenklasse und Gesungen wird in der Landessprache. Absolut gut!
Note 2

Tormenta Blanca
Demotape



Auch mit 4 Liedern und auch aus Spanien. Ebenso wie Patria ist der Gesang auf spanisch, allerdings spielt diese Band mehr auf dem Balladenlevel. **Note 3**

Mistreat
Best of...



Die 12 Lieder auf dieser Scheibe wurden allesamt neu Eingespielt Mit einer Laufzeit von 27:47 ist sie nicht sonderlich lang, aber die Stücke sind hörenswert. Die Aufmachung wurde Schlicht gehalten und ein Booklet gibt es auch nicht. Mistreatfans machen mit der Anschaffung nichts verkehrt. **Note3**

Ken Mc Lellan
Don´t think twice

10 Lieder werden hier mit einer Spielzeit von knapp 44 Min. geboten. Von Balladen bis ruhigen Rock ist hier alles vorhanden. Die Aufmachung ist nicht schlecht und im 12 seitigen Booklet sind alle Texte zum mitsingen.
Note 3

Wir sind wieder da !!!
Vol. 1 (Sampler)



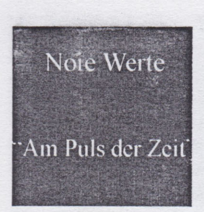
Mit 16 Liedern von 9 verschiedenen Bands ist dieser Silberling bespielt. So sind Lieder von **Landser, Endstufe, Kraftschlag, Boots Brothers, Legion Ost, Reichssturm, Entwarnung, Dragoner** und **HKL** zu hören. Ich denke das es eine gelungene Mischung ist. Mit einem Futuristisch aussehenden Cover (Deutsche UFO´s über Hollywood) ist das ganze auch lustig anzuschauen, aber dafür gibts halt kein Booklet. Mit einer Spielzeit von 59 Minuten und diesen Bands kann man den Silberling ohne Sorge erwerben.
Note 1 - 2

Wir sind wieder da!!!
Vol. 2 (Sampler)



Und auch gleich der zweite Streich. 14 Lieder von **Legion Ost, Reichssturm, Volksverhetzer, Doitsche Patrioten, Sturmtruppen, Scheinheilige Brüder, Soldiers of Freedom, Spreegeschwader,** 08/15 und **Triebtäter.** Wieder eine gute Mischung der verschiedenen Künstler. Leider gibt es wieder kein Booklet. Auch diesen zweiten Teil kann man sich getrost zulegen.
Spielzeit: 58 Minuten.
Note 2

Noie Werte
Am Puls der Zeit



Dies ist nur ein Vorabtape für die neue, Anfang Mai erscheinende, CD der Stuttgarter Band. Die 10 Lieder wissen schon zu gefallen und wer sich selbst überzeugen möchte, sollte gleich bestellen bei: **G.B.F.-Versand, Postfach 101, 71349 Winnenden.**
Note 2 - 3

Carpe Diem
Frei Geboren (Demo-CD)
Eine Demo die es in sich hat. 6 Lieder werden hier im astreinen Sound dargeboten. Diese Demo ist besser als so manche Voll-CD die heutzutage auf den Markt



geschmissen wird. Die Aufmachung ist Interessent und die Spielzeit beträgt ca. 30 Minuten.
Note 1

Balmung
Auf der Suche nach Thule



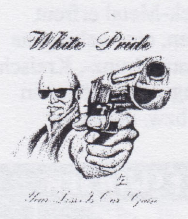
12 Lieder im schönen schnellen Sound gespielt, aber auch ein schönes Folklore Lied ist darunter "Tanz der Schwäne". Die meisten Texte sind nordisch-germanisch inspiriert, oder auch nur aus dem Leben gegriffen. Anspieltips: "Bis die Augenlieder sinken", " Schlachtgesang", eigentlich alle. Mit einem 16 Seitigen Booklet ist die Aufmachung auch gut gelungen. Spielzeit: ca. 53 Minuten.
Note 1

Michael B.
Zweites Demotape



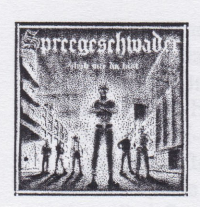
Der Liedermacher aus Mülheim / Ruhr bietet hier auf seiner zweiten Demoaufnahme 8 Lieder im Balladenstil mit Gitarrenbekleidung. Am Gesang könnte noch etwas gearbeitet werden.
Note 3

White Pride
Your loss is our gain



Die Vorgänger band von Bound for Glory. Neun Lieder im Hatecore Stil sind auf diesem Silberling, in Limitierter Tausenderauflage, enthalten. Die Spielzeit ist mit knapp 20 Minuten nicht so der Hit.
Note 3

Spreegeschwader
Bleib wie du bist



Diese limitierte lizensierte Neuauflage kennen einige von euch bestimmt schon. Für diejenigen die sie noch nicht kennen, es sind drei Lieder darauf enthalten mit einer Spielzeit von 10 Minuten.
Note 2

Kommando Skin
Bootboys



12 Lieder auf dieser Debutscheibe im guten alten RAC - Stil. Die Jungs aus Schwaben spielen Schnell und Agresiv. Die Aufmachung ist nicht schlecht und die Texte sind alle noch mal im Booklet enthalten. **Note 2 - 3**

Wolfswinter
Der Tag vergeht
Pagan-Black-Metal erfreut meine Ohren, eine gelungene Mischung aus Grunz-, Kreisch- und Sprechgesangertönen in englischer bzw. deutscher



Sprache. Kompromißlos zelebrieren sie ihr Gedankengut und schmettern es in unser Hirn. Wenn ihr guten Black-Metal hören wollt und nicht auf technische Raffinessen steht, dann solltet ihr euch diese Scheibe zulegen. (H)

Wehrhammer
Deutsche Sturmtruppen
Knallharter, düsterer, nationaler Black-Metal, welcher Ch...... Und J.... Für alle Zeiten in die Hölle schickt. Der Sound läßt



zwar zu wünschen übrig, aber dafür ist die haßerfüllte Stimme ein Wahnsinn. Eine meiner "Lieblinge" im Untergrund. Ein schönes Coverartwork ziert den Silberling (deutscher Panzer auf Waldesweg sowie Wewelsburg). Einfach nur kaufen und genießen. (H)

Totenburg
Weltmacht oder Niedergang
Hier erwarten dich keine Knüppelorgien, sondern gemäßigter arischer Black-Metal aus Thüringen. Der Song "Dunkelheit" von Burzum



wurde gecovert und somit versteht sich auch, daß ihr Glaube vom nationalen Gedankengut erfüllt ist. Überlegt nicht lange und ordert dieses Werk, denn sie ist nur auf



200 Exemplare limitiert. (H)

Fulmen
Visionen voller Finsterniss
Zerstörerische Angriffe auf deine Nerven werden dir hier geboten. Für jeden hartgesottenen ist dies die Erfüllung seiner schwarzen Liebe. Die Qualität im Gesangsbereich müßte noch verbessert werden, ansonsten gefällt sie mir ganz gut. Jeder Song strotzt nur so vor Aggressivität und wird dir ewige Alpträume bescheren. (H)

Blutmond
Verhasst und verdammt
Deutscher Black-Metal, welcher durch seine wachselnden Stimmlagen von röchelnd und kreischend extrem



schaurig schön bei mir ankommt. Qualitätsmäßig sicher noch verbesserungswürdig. Inhalt und Abwechslung sind schon bemerkenswert. Wie sagt ein Sprichwort "Ein roher Diamant muß noch geschliffen werden". (H)

Freiheit

Für Varg Vikernes! (c) D.H.F.



Grüße gehen an:

WIR GRÜSSEN ALLE VOLKSTREUEN AKTIVISTEN AUS NÜRNBERG, FÜRTH, SCHWABACH, ERLANGEN-HÖCHSTADT, WÜRZBURG, INGOLSTADT, COBURG, DIE FRÄNKISCHE AKTIONSFRONT, DIE LEUTE VON B&H, A.H., HS, KAMPFGRUPPE H.W., DIE BRANDENBURGER, DIE MERSEBURGER, DIE NEUMARKTER, DIE LEIPZIGER, DIE THÜRINGER, ALLE SN BLACKMETALLER, DIE LEUTE AUS OREGON, FLORIDA, DIE SPANIER INCL. MALLORCA, B&H UNGARN, ALLE INHAFTIERTEN POLITISCHEN GEFANGENEN (HALTET DURCH, EINST KOMMT DER TAG...).

V.i.S.d.P.: Andreas Kehrberger, Harsdörfferstraße 8, 90478 Nürnberg

Impressum:
“Der Landser” ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes, sondern nur ein Rundbrief an Bekannte und persönliche Freunde. Der Inhalt ist rein persönlicher Natur und nur für den Empfänger persönlich bestimmt. “Der Landser” ist kein kommerzielles Unternehmen und es wird kein Gewinn erwirtschaftet. Der erhobene Unkostenbeitrag dient lediglich zur Deckung anfallender Kosten (Druck, Porto, ...usw.). Es soll nicht zum Rassenhass oder zur Gewalt aufrufen, auch liegt es uns fern Tote zu verunglimpfen. Nicht jeder Artikel muß mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Keiner der Tonträger war zum Zeitpunkt der Besprechung indiziert oder verboten. Der Rundbrief “Der Landser” ist nur für Personen ab 18 Jahren Bestimmt.

RESTPOSTEN

DER LANDSER
4,00 Reichsmark — Skinheads Nürnberg
Ausgabe Nr.: 2

DER LANDSER
5,00 Reichsmark — Skinheads Nürnberg
Die Deutschen kommen!
Ausgabe Nr.: 3

DER LANDSER
5,00 Reichsmark — Skinheads Nürnberg
Ausgabe - Nr.: 4

Nr. 2
Noch in geringer Stückzahl erhältlich.
4 DM

Nr. 3
Auch noch in geringer Stückzahl erhältlich.
5 DM

Nr. 4
Noch etwas mehr (als gering) erhältlich.
5 DM

*__Wichtiger Hinweis:__ Schickt bei Bestellungen bitte unbedingt **3 DM** Porto für geschlossene Briefe oder **1,50 DM** für Büchersendung mit. **Wenn weniger geschickt wird, sehen wir das als Spende an.** Wir können nicht jedesmal das fehlende Porto auslegen.*

Wenn ihr Kritik üben, Berichte loswerden, (Nach) Bestellungen aufgeben, oder sonstiges wollt, schreibt an folgende Adresse:




Eye of Odin
MOVEMENT
RECORDS